



Heimatverein Mittelbach e. V.



Unser „Fest der Vereine“ ...

am **07. September 2024** konnte bei bestem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen gefeiert werden. Klein aber fein – so präsentierten sich an diesem Tag die Mittelbacher Vereine unseren Gästen aus Nah und Fern.

Bereits am Vormittag liefen das Volleyballturnier in der Sporthalle und das Preiskegeln auf der Kegelbahn – beides initiiert und betreut vom MSV 08 Mittelbach.



Am späten Vormittag öffneten dann die ersten Verkaufsstände ihre Pforten und hielten leckeren Kuchen und Kaffee, Süßigkeiten und Popcorn für die Besucher bereit – beteiligt daran der Förderverein der Grundschule sowie der Heimatverein. Auch Honig aus eigener Produktion war zu erwerben.



Nach den überaus warmen ersten Tagen des Septembers ist seit dem 9.9. Herbstwetter eingezogen. Ich persönlich mag den Herbst, den ich mit einem Gedicht zu Wort kommen lasse, wie ich finde, durchaus passend zu der aktuellen Situation in unserem Lande.

Ulrich Semmler

Oktoberlied

*Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!*

*Und geht es draußen noch so toll,
Unchristlich oder christlich,
Ist doch die Welt, die schöne Welt,
So gänzlich unverwüstlich!*

*Und wimmert auch einmal das Herz -
Stoß an und laß es klingen!
Wir wissen's doch, ein rechtes Herz
Ist gar nicht umzubringen.*

*Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!*

*Wohl ist es Herbst; doch warte nur,
Doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,
Es steht die Welt in Veilchen.*

*Die blauen Tage brechen an,
Und ehe sie verfließen,
Wir wollen sie, mein wackrer Freund,
Genießen, ja genießen!*

Theodor Storm (1817 – 1883)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 11. November 2024
Die Verteilung erfolgt ab 29. November.
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Der FSV Grüna-Mittelbach kümmerte sich seinerseits um die Verpflegung mit Herzhaftem wie Roster und Steaks vom Grill, während die FFW Mittelbach und der Brandschutz-Förderverein allerlei Durstlöscher anboten. Alle hier nicht Genannten dürfen sich trotzdem angesprochen fühlen, und für die Ideen, Hilfe sowie tatkräftige und finanzielle Unterstützung gilt allen Beteiligten ein herzliches DANKESCHÖN.



Zu bestimmten Zeiten gab es auch immer wieder Lose für die Tombola zu erwerben, deren Hauptpreise durchweg sehr hochwertig waren, aber auch die Vielzahl weiterer Gewinne soll nicht unter den Tisch gekehrt werden. Die Verlosung der Gewinne folgte noch am gleichen Abend.

Am Nachmittag gab es eine Schnitzeljagd mit interessanten Fragen durch unseren Heimatort, zu der sich Gruppen und Familien vorher anmelden konnten. Ziel war es, eine Schatzkiste zu finden, die allerlei interessanten Inhalt hatte. Am späten Nachmittag wurde auch dieses Rätsel erfolgreich gelöst und die Schatzkiste von den Siegern auf dem Festplatz ausgepackt.

Außerdem gab es eine riesige Hüpfburg in Form eines Feuerwehrautos, welche die Kinder sichtlich vergnügt nutzten.

Mit einbrechender Dämmerung füllte sich der Festplatz zusehends mit Gästen und es gab viele lobende Worte für diese neue Mittelbacher Veranstaltung.

Der Abend klang dann bei Live-Musik mit „Sleepless Heartbeat“ gemütlich aus.



Danke – an die FFW Feuerwehr Mittelbach, dass wir Feuerwehrgerätehaus und Vorplatz nutzen durften. Ebenso an das Schulverwaltungsamt für die Möglichkeit der WC-Nutzung einschließlich Zuwegung über den Schulhof.

Nach „25 Jahren Heimatverein“ mit seinen vielen traditionellen Festen und nach den diversen hausgemachten Krisen der letzten Jahre hat Mittelbach damit wieder einmal ein neues Veranstaltungsformat gefunden, welches sich finanziell umsetzen lässt und an dem viele besonders auch junge Leute beteiligt waren.

Das kleine Planungsteam, welches sich vereinsübergreifend um die Ausrichtung des Vereinsfestes kümmerte, hat gute Arbeit geleistet und vielleicht bei dem Einen oder Anderen Appetit auf mehr bzw. auf Mitmachen geweckt.

Daran sollte weiter angeknüpft und weitere Vereine und Institutionen, wie z.B. die Schule oder die Kita „Zwergensland“ mit einbezogen werden, damit auch das Angebot für unsere Kleinsten und ihre Familien wieder wächst.

Vielen lieben Dank nochmals an alle Mitwirkenden.

- Die nächste Veranstaltung ist nun ...
... das Saugrillen anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums am **05. Oktober 2024**.

Die schriftlichen Einladungen dazu mussten unsere Vereinsmitglieder und geladenen Gäste inzwischen erreicht haben.

- Weitere Veranstaltungen ...
... insbesondere auch für die Adventszeit sind in Planung.

Im **November 2024** findet die zweite Mitgliederversammlung dieses Jahres statt. Wenn Termin und Lokalität feststehen, erhalten unsere Mitglieder wie immer rechtzeitig eine schriftliche Einladung dazu.

Das „Team der Heimatstube“ veranstaltet am **27. November 2024, 15:00 Uhr** seine bereits angekündigte Buchlesung zum Thema „Weihnachtsgeschichten“ mit Verena Rößger im „KGH“.

Außerdem beabsichtigt der Heimatverein gemeinsam mit der Grundschule und der Freiwilligen Feuerwehr am **30. November 2024** wieder den traditionellen Start in den Advent mit „Schwibbogen-Einschalten“, „Pyramide-Anschieben“ und „Weihnachtsmarkt“ durchzuführen – dieses Jahr hoffentlich

ohne spontane Baustellen der Stadt. Detaillierte Gespräche dazu müssen jedoch noch geführt werden.

Für den 3. Advent – diesmal **am Sonntag, 15. Dezember 2024** – ist nach fünf Jahren Zwangspause aus unterschiedlichen Gründen wieder einmal der „Advent in der Heimatstube“ geplant. Das Heimatstuben-Team freut sich schon riesig darauf, endlich wieder vorweihnachtlichen Flair verbreiten zu dürfen und schmiedet schon entsprechende Pläne.

- Und da sind wir nun im 2. OG des Rathauses ...

... in unserer „alten“ und „neuen“ Heimatstube angekommen.

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, die „alte“ Heimatstube wieder geputzt und eingeräumt und die „neue“ Heimatstube endlich begeh- und nutzbar.



Vielen Dank an das Gebäudemanagement der Stadt Chemnitz für die neu hergerichteten Räumlichkeiten, auch wenn es lange gedauert und Nerven gekostet hat.

In den letzten acht Wochen haben dort nun viele fleißige Helfer eingeräumt, gestaltet und die neuen Räume für weitere Veranstaltungen vorbereitet. So gibt es die von früher bekannte Werkstatt, einen Präsentationsraum für Dokumente, Fotos, Musikinstrumente u.a., ein Wohnzimmer im „DDR-Stil“ mit vielen Original-Accessoires und einen Raum z.B. zum Lesen oder Basteln.

Einiges davon wird vielleicht später auch noch mit in den „Mittelpunkt“ an der Grundschule übernommen werden, wenn auch dort alles fertig ist.

Zum Fest der Vereine gab es nun schon mal erste Einblicke zum Reinschnuppern. Die Gestaltung der Heimatstube soll auch weiterhin ein lebendiger Prozess bleiben und ab und zu ergänzt oder verändert werden, je nach Anlass, Ausstellungsstücken oder neuen Ideen zur Präsentation.



Außerhalb der Öffnungszeiten zu örtlichen Festen können auch Termine mit dem Heimatstuben-Team um Brigitte John direkt vereinbart werden, z.B. wenn mal ein Klassentreffen ansteht und die früheren Mittelbacher sich für die Geschichte ihres Ortes interessieren, oder auch zu anderen Anlässen.

Inzwischen gab es auch eine Begehung der Heimatstube mit dem Kulturhauptstadtbüro, und unser Ziel ist es, im nächsten Jahr an der Chemnitzer Museumsnacht teilzunehmen. So die Stadt die finanzielle Seite in den Griff bekommt, stehen die Chancen dafür recht gut.

Und an dieser Stelle nun auch endlich ein herzliches DANKESCHÖN an das Team der Heimatstube und ihre zahlreichen Helfer, die in den letzten Jahren viele Dinge von A nach B geräumt haben, die die dreijährige Bauzeit geduldig ertrugen und die Ausstellungsstücke nun mit viel Aufwand wieder aufpolierten.



Ein Stück Mittelbacher Geschichte ist wieder zurück – bewahren wir es in Herzen und Sinnen.

- Unterstützung ...
... benötigen wir für das eine oder andere Pflegeprojekt des Heimatvereins. Viele Jahre lang wurden die „Rösch-Ecke“

(Kreuzung Grünaer Straße/Mittelbacher Dorfstraße) sowie das Umfeld der „Lausbank“ von fleißigen Vereinsmitgliedern betreut und jahreszeitlich bedingt gepflegt.

Dafür sei ihnen herzlich gedankt. Aus gesundheitlichen Gründen ist dies den bisherigen Helfern nicht mehr möglich, so dass wir hier dringend Verstärkung suchen. Es müssen auch nicht unbedingt Vereinsmitglieder sein, sondern Einwohner unseres Ortes, denen Ordnung und Sauberkeit sowie ein positives Erscheinungsbild unseres Heimatortes Mittelbach am Herzen liegt und die sich gärtnerisch etwas betätigen möchten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden - per E-Mail, im Rathaus oder persönlich bei Vorstandsmitgliedern, um diese Tätigkeiten zu unterstützen.

Wir hoffen, dass es bis zu unserer nächsten Mitgliederversammlung im November dafür schon ein paar Vorschläge gibt.

Nun ist sie schon wieder vorbei, die schöne Sommerzeit. Wenn Sie dies Ausgabe zugestellt bekommen, haben wir Ende September und der Herbst hat begonnen. Wiesen und Felder sind abgeerntet, die Bäume tragen bald ihr buntes Blätterkleid und langsam begibt sich die Natur wieder zur Ruhe. Hoffen wir auf einen goldenen Oktober, der einlädt zu Spaziergängen durch und um unseren Ort, genießen wir die Schöpfung, solange wir es noch können.

Gerade das macht ja den Reiz unseres Dorfes aus – die Nähe zur Stadt einerseits, aber besonders der gesunde Abstand dazu mit kurzen Wegen in die Natur andererseits – und das sollten wir nach Kräften bewahren.

Passend dazu das Gedicht „Septembermorgen“ vom deutschen Dichter Eduard Mörike ...

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.*

In diesem Sinne wünschen wir allen Mittelbachern und Grünaern sowie allen Heimatfreunden und Lesern unseres Ortschaftsanzeigers einen goldenen Herbst, Entspannung in der Natur und viele schöne Erlebnisse in und um unser

Mittelbach. Die Tage werden wieder deutlich kürzer, Ende Oktober haben wir Zeitumstellung, und dann beginnt schon bald die Vorfreude auf die wohl schönste Zeit im Erzgebirge – den Advent.

Auf ein gesundes Wiedersehen.

Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe Ende November herzlich begrüßt.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Ja, das neue Layout unserer Internetseite steht – vielen Dank an Lars Überheide.

Klicken Sie sich einfach mal durch und Hinweise dazu nehmen wir gerne entgegen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:

zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung □

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,
Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2024.

Erscheinungstag: 27.09.2024

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/2024 ist der 11. November 2024.

Zum „Fest der Vereine“ am 07.09.2024 wurde die Heimatstube im Rathaus von Mittelbach wiedereröffnet.



Nachdem die Heimatstube im Januar 2021 die Laden-Räume in der Hofer Straße 52 verlassen musste, wurden zusätzliche Räume in Rathaus fertiggestellt und zur Nutzung vom Ortschaftsrat freigegeben. Im 2. OG, wo schon ein Teil der Heimatstube existierte, bestand die Möglichkeit, eine kleine leerstehende Wohnung für die Heimatstube zu erweitern. Da die Gestaltung noch nicht ganz abgeschlossen ist, wurde zu einer Schnupperstunde eingeladen. Es gab viele Interessenten und Vorschläge, wie die Heimatstube zusätzlich genutzt werden kann. Z.B. könnte dort auch der jährliche Spieleabend stattfinden. Natürlich finden weiterhin Besichtigungen für Schulklassen und Klassentreffen statt. Auch ist die Heimatstube zu den jährlichen Veranstaltungen vom Heimatver-

ein geöffnet. Weiterhin würden wir uns über Vorschläge zur Nutzung und Anleitung für unseren neu entstandenen Bastelraum freuen, damit dieser mit Leben erfüllt wird.

Das Team der Heimatstube möchte sich ganz sehr bei allen Helfern für die ausgeführten Arbeiten sowie für die zur Verfügung gestellten Ausstellungsstücke bedanken, u.a. ein Polyphon und eine Ergänzung zu einer sehr alten Deckenleuchte. Bei der Deckenleuchte hat die Firma „Lorenz Leuchten“ aus Grüna einen Glasschirm gesponsert.



Weitere geplante Öffnungen sind am 30.11.2024 und am 15.12.2024 in der Adventszeit

Wir möchten auch an die 4. Buchlesung im Kirchgemeindehaus erinnern: Am 27.11.2024 um 15:00 Uhr liest Verena Rößger „Weihnachtsgeschichten“.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Das Team der Heimatstube freut sich auf ihren Besuch □



Ortschaftsrat Mittelbach

Die Wahlen 2024 sind in Sachsen Geschichte,

... die Unsicherheit, wie es weitergeht bleibt – abhängig davon, inwieweit die gewählten Abgeordneten den Wählerwillen respektieren und umsetzen bzw. welche Koalitionen sie eingehen werden. Das ist für Deutschland und Sachsen von großer Bedeutung.

Im Kleinen, sprich auf kommunaler Ebene, sind wir bereits einen Schritt weiter. Die konstituierenden Sitzungen in Stadtrat und Ortschaftsrat haben stattgefunden und weitere Entscheidungen sind gefallen.

In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach am **26. August 2024** wurde aus den Reihen der am **09. Juni 2024** gewählten Ortschaftsräte der neue (alte) Ortsvorsteher gewählt. Es gab nur einen Kandidaten, der diese Aufgabe für die nächsten 5 Jahre übernehmen wollte, und so möchte ich mich an dieser Stelle für das ausgesprochene Vertrauen und die einstimmige Wiederwahl bei meinen Ortschaftsräten recht herzlich bedanken.

In der Stadtratssitzung am **25. September 2024** erfolgt die Vereidigung der acht Ortsvorsteher, und dann geht es endlich weiter mit konstruktiver Arbeit für unsere Heimatorte.

Der Mittelbacher Ortschaftsrat setzt sich nun folgendermaßen zusammen.

Gunter Fix	FWG Ortsvorsteher
Peter Eckert	FWG
Heidi Kaiser	FWG
Antonia Beer	FWG
Frank Naumann	Heimatverein Mittelbach e.V.
Richard Ben Naumann	Heimatverein Mittelbach e.V.
Heiko Büttner	Heimatverein Mittelbach e.V.
David Löbner	CDU
Jens Lindenlaub	AfD

Durch die Wahl des Ortsvorstehers aus dem Kreis der Ortschaftsräte stellt nun die betreffende Fraktion einen Nachrücker, in diesem Fall

Stephan Nawroth FWG

Die Wahl eines oder zweier stellvertretender Ortsvorsteher wurde deshalb erst für die nächste Sitzung auf die Ta-

gesordnung gesetzt, damit es für alle die gleichen Chancen gibt, sich dafür zu bewerben. Am **07. Oktober 2024** wird diese Wahlhandlung nach Bestätigung des Nachrücker stattfinden.

So viel zu den Formalitäten der Ortschaftsratswahl.

Nachdem Gundula Pawelzig und Maxi Köhler leider zu wenige Stimmen für die Fortsetzung ihrer Mandate im Ortschaftsrat erhalten haben, wurden beide mit einem kleinen Präsent als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit verabschiedet.

Für die künftige Arbeit mit dem Verfügungsbudget des Ortschaftsrates für Kleinaufträge und Verschönerungen im Ortsbild wurden in der konstituierenden Sitzung

- Antonia Beer
- Peter Eckert
- Frank Naumann

bestätigt. Bereits in der vorangegangenen Wahlperiode haben sie diese Aufgaben sehr gut bewältigt, und so soll es nun auch bis 2029 sein.

Nun noch auf ein Wort unserer Heidi Kaiser, die sich im Auftrag des Ortschaftsrates seit Jahren um die Geburtstagsglückwünsche für unsere Senioren kümmert.

*Liebe Senioren Ü80 von Mittelbach!
Ich bin seit über 5 Jahren im Ortschaftsrat damit beauftragt, die Jubilare ab 80 (aller 5 Jahre) mit einem kleinen Blumengruß zu erfreuen.*

Die Daten werden uns von der Stadt Chemnitz gemeldet. Leider passiert es immer wieder, dass Geburtstagskinder vergessen werden. Angeblich sei das System im Amt schuld – Sie wissen schon der berühmte „Softwarefehler“. Für mich ist die Sache sehr ärgerlich, da die betreffenden Personen natürlich durch Nachbarn oder Bekannte schon informiert wurden – zu dir kommt auch Jemand vom Ortschaftsrat! Wenn ich im Nachhinein davon erfahre, gehe ich natürlich auch nachträglich gratulieren. Aber alles spricht sich nicht zu mir herum. Daher ist es mir ein persönliches Anliegen, mich bei den Betroffenen zu entschuldigen.

Wir als Ortschaftsrat können nur handeln, wenn die Stadt Chemnitz uns Jubilare meldet. Es sei denn, die jeweiligen Personen haben einer offiziellen Nennung im Meldeamt widersprochen. Dann darf ich nicht gratulieren gehen.

Ich hoffe auf wenig Versäumnisse von Seiten der Stadt in den nächsten fünf Jahren.

Herzliche Grüße im Namen des Ortschaftsrates

Heidi Kaiser

Weitere Aufgaben werden wir in den nächsten Sitzungen noch verteilen.

Außerdem wurden die weiteren Sitzungstermine des Ortschaftsrates Mittelbach bis Ende 2024 beschlossen. Es sind dies der **07. Oktober**, der **04. November**, der **02. Dezember**.

Im September findet aus formell-terminlichen Gründen noch keine Sitzung statt.

Kommen wir nun zum aktuellen Ortsgeschehen – zuerst zu unseren Baustellen.

- Breitband-Ausbau

Wie die meisten mitbekommen haben, ist die Strecke vom Kreisverkehr in Reichenbrand bis zum Ortseingang Mittelbach inzwischen größtenteils mittels des Bohrspülverfahrens fertiggestellt worden.

Nun ging es weiter in den Ort hinein. In der Ausschreibung vorgesehen ist dabei die „offene“ Bauweise, vorzugsweise im Gehweg, der jedoch in der Ortslage Mittelbach größtenteils bereits ausgelastet ist. Dann also in der Straße.

Um diese nicht über Gebühr zu zerstören, hatte der Ortschaftsrat im Januar vorgeschlagen, die Trasse in den öffentlichen Straßengraben einzubauen, der auf Grund der heutigen Oberflächenentwässerung der Straße keine Bedeutung mehr hat. Die Straße hätte man dabei relativ unangetastet lassen können, und auch spätere Hausanschlüsse wären einfacher herzustellen gewesen. Diese Hinweise wurden zwar gehört,

letztlich wurde aber doch entschieden, in der Straße weiterzubauen – mit dem Bohrspülverfahren. Nachdem es zweimal zu Oberflächenschäden gekommen ist, wurde dieses Verfahren vom Auftraggeber (Tiefbauamt) untersagt und die offene Bauweise für die nächsten Bauabschnitte festgelegt. Damit kommt es erneut zu Zeitverzug, wechselnden verkehrsrechtlichen Anordnungen mit wandernden Ampeln, und die Straße wird über die gesamte Länge abschnittsweise geöffnet werden – bei der späteren Verlegung der Hausanschlüsse dann ein weiteres Mal – punktuell.



Für die Mittelbacher ist das kaum nachvollziehbar und für den Ortschaftsrat ärgerlich, da die gegebenen Hinweise nicht oder nur teilweise aufgegriffen worden sind, zumal man sich bei auftretenden Problemen immer wieder an „Bedenken der Baufirma“ orientiert, aber nicht an den „Bedenken der – ortskundigen – Bürger“.

Unsere Kritik richtet sich hier auch nicht unbedingt an das Tiefbauamt, sondern an die überregulierten Abläufe in Deutschland. Fördermittel gibt es eben nur, wenn korrekt nach Planungsunterlagen und Ausschreibung gebaut wird, egal, ob dabei andere Nachteile entstehen. Wahrscheinlich sind unsere Hinweise gerade deshalb nicht weiter beachtet worden – es wäre ja eine andere Technologie an anderer Stelle erforderlich gewesen ... Bund und Land tun, als könnten sie mit ihren Fördermitteln alles lösen, stellen aber dann keinen Euro bereit, um Folgeschäden zu beheben – beispielsweise für eine neue homogene Deckschicht.

Aktuell sind alle geöffneten Kopfflächen wieder verschlossen und als nächstes steht die Behebung der beim Bohrspülen verursachten Schäden an, ersten Anzeichen nach mit einer 14-tägigen Vollsperrung in den Herbstferien.



Schauen wir mal, wie das Ergebnis dann aussehen wird. Jedenfalls werden wir die Straße im gegenwärtigen Zustand nicht wieder erleben und eine homogene Decke wird es nur noch teilweise geben. Trotzdem werden wir mit dem Tiefbauamt gemeinsam nach Lösungen suchen, um die Schäden in Grenzen zu halten.

Eine regelmäßige Kommunikation wäre dabei aber von großem Vorteil.

- Bachquerung an der Mittelbacher Dorfstraße



Auch hier ist es langsam weitergegangen. Ein monströses Betonbauwerk wurde mit viel Aufwand errichtet und befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Die gestalterischen Arbeiten, die Verlegung

temporär zurückgebauter Medien etc. werden sich anschließen.

Eine Menge Geld, was dort im Bachlauf verschwunden ist ... leider.

Auch der Fertigstellungstermin Ende September ist wohl kaum zu schaffen.

Liebe Anwohner – bitte haben Sie noch etwas Geduld. Es wundern sich alle über dieses Bauwerk.

- Das Kulturhauptstadtprojekt „Mittelpunkt“ ...

... machte es möglich, dass in diesem Zusammenhang nach nun sechs Jahren endlich auch der zweite Rettungsweg für die Grundschule umgesetzt wird.

Das gemeinsam mit dem Gebäudemanagement und dem Schulverwaltungsamt entwickelte Gebäudekonzept wird langsam sichtbar.

- Neue Küche (größer als vorher) mit separatem Zugang aus dem Treppenhäus
- Erweiterung des Speiseraumes um die bisherige Küchenfläche
- Zusätzlicher Arbeitsraum / Bastelraum im Keller.
- Zusätzliches Lehrmittelzimmer im Keller.
- Durch den Wegfall des Gerüstturmes entstehen nun wieder drei vollwertige Schul- bzw. Hortzimmer, da die Aufstiegshilfen innen entfallen.
- Für das Kulturhauptstadtprojekt wurde die frühere Fläche fast halbiert.
- Die beiden neuen Räume können außerdem auch durch die Schule für Veranstaltungen genutzt werden.
- Der Ortschaftsrat hat sich inzwischen um die Einrichtung gekümmert und diese zum Großteil schon beschafft.
- Es fehlt aber immer noch an der Finanzierung der Küchenzeile.
- Ein weiteres Problem, welches sich noch in Klärung befindet, ist der barrierefreie Zugang in die neuen Flächen. Nach aktuellem Baufortschritt zu urteilen scheint dieses aber nun gelöst zu sein, so wie es das GMH zuletzt in einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin vorgeschlagen hatte.





Alle Beteiligten haben sich mehr oder weniger kompromissbereit gezeigt und noch offene Themen sollten auf dieser Basis zu Ende gedacht und gebracht werden.

Dann werden wir mit dem „Mittelpunkt“ eine Aufwertung unseres Ortszentrums erreichen, was letztlich allen zugutekommt.

Man darf gespannt sein, wann das Objekt nebst Außenanlagen, Parkplätzen etc. fertiggestellt sein wird – Jahresende ist das erklärte Ziel.

Nach dem Rückbau des Gerüstturmes auf dem Schulhof wurde uns seitens des GMH auch die Fertigstellung des Schulhofes in diesem Bereich zugesagt. Am Eingangsbereich der Grundschule sind ebenfalls noch Restarbeiten, wie Fahrradständer und Veränderungen an den Grünanlagen geplant.

- Weitere Themen in der ersten Sitzung des neuen Ortschaftsrates waren ...
 - zwei Bauvoranfragen
 - Stand der geplanten öffentlichen Widmung der Karlstraße
 - Möglichkeiten einer besseren Nahversorgung
 - Trinkwasserspender am Radweg

• Und noch ein Thema ...
... welches so den Ort und seine Einwohner bewegt – die Conchita-Ranch.

Eigentlich wollte ich das Thema hier gar nicht ansprechen, da aber möglicherweise an anderer Stelle in dieser Ausgabe darüber berichtet wird, möchte ich darauf verweisen, dass es sich unter dem Strich um ein privatrechtliches Verfahren handelt, und so sollte es auch betrachtet werden, anstatt die Gerüchteküche anzuhetzen. Nur so kann fair damit umgegangen werden.

Wer hier belastbare Informationen haben möchte, spreche bitte den Eigentümer direkt an oder komme in meine Sprechstunde. Mehr gibt es dazu in der Öffentlichkeit nicht zu sagen.

- Zur Anmerkung ...
... in der letzten Ausgabe bzgl. Parkflächen neben dem Kindergarten gab es inzwischen einen sehr konstruktiven Gedankenaustausch mit der Leiterin der

AWO. So war zu erfahren, dass auf dem Kita-Gelände einige Stellplätze gebaut werden, die wohl Ende September fertiggestellt sein sollen.

Außerdem werden auf dem Weg zur Kita seitens der Stadt drei temporäre Plätze für das Holen und Bringen der Kinder angelegt und gekennzeichnet.

Für Anfang 2025 haben wir uns verständigt, dass es ein Treffen von Ortschaftsräten mit der Kita-Leitung geben soll, um sich gemeinsam ein Bild über den aktuellen Stand zu machen – ein guter Ansatz.

- Das Thema Planung von Windkraftanlagen ...

... auch auf Mittelbacher Flur ist mittlerweile kein Geheimnis mehr, auch wenn es derzeit durch die Hintertür passiert und bislang in keinem uns bekannten ROP (Raumordnungsplan) offiziell auftaucht. Er muss tatsächlich genau hingeschaut und agiert werden, bevor Tatsachen geschaffen werden können.

Hier sind wir neben Hinweisen unserer Landwirtschaftsbetriebe auch auf die Unterstützung der Stadt angewiesen, wo es eigentlich konkrete Vorstellungen bzgl. gibt bzw. geben sollte.

Wir möchten deshalb alle Mittelbacher dazu auffordern, nicht auf Lockangebote von diversen Firmen einzugehen

und schon gar keine Vorverträge zu unterzeichnen, solange o.g. ROP nichts anderes aussagt, als dass Mittelbacher Flächen nicht in Betracht kommen.

Werden Sie tatsächlich mit so etwas konfrontiert, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Stellen der Stadt (Umweltamt etc.), um belastbare Fakten zu erfahren und Informationen zu erhalten. Wir als Ortschaftsrat unterstützen Sie dabei gern und vermitteln entsprechend bei Gesprächsbedarf. Gleichzeitig werden wir auf evtl. gesetzliche Änderungen solcher lobbygesteuerten Gruppen unserer Gesellschaft achten.

Man sollte mal das Buch „Unterleuten - Das zerrissene Dorf“ von Juli Zeh lesen. Es ist nur ein Roman, aber so läuft es auch in echt – und das brauchen wir hier wirklich nicht.

- Nun ist schon wieder der Herbstanfang vorbei ...
... ein schöner Sommer neigt sich dem Ende zu, Trotz aller Unkerei von Experten war es ein gutes Jahr. Auch früher gab es im Frühjahr manchmal noch mal Frost, im Frühsommer Nässe und im Spätsommer Wärme. Alles nicht ungewöhnlich, und in alten Aufzeichnungen finden sich immer wieder Hinweise dazu, dass es auch im letzten Jahrhundert manche Rekordwerte im September gab.

So liest man unter <https://mv-wetter.com/> – Septemberhitze in den Jahren 1919, 1929 und 1947 – alte Temperaturrekorde haben Bestand.

Klimawandel gab es schon immer und wird es immer geben, dies als Krise zu bezeichnen, ist schon eine steile These. Heute gibt es einfach mehr Daten, ob stimmig oder nicht und vieles wird da auch hineininterpretiert, je nachdem, wem es nützt.

Halten wir es lieber mit unseren Ahnen, freuen uns an dem, was uns beschert wird, lernen wir wieder mehr die Schöpfung zu schätzen und stochern nicht mit unerprobten Methoden darin herum. Auch die hundertjährigen Kalender und alte Bauernregeln haben heute noch ihren Sinn – denn diese basieren auf tatsächlichen Wetterbeobachtungen und nicht auf Rechenmodellen.

Bei Rechenmodellen muss ich schon wieder an die eingangs beschriebenen Baumaßnahmen denken, aber lassen wir das lieber ...

„Man braucht keine Wettervorhersage, um zu wissen, woher der Wind weht.“

Bob Dylan

Sehr passend – lassen wir das mal so im Raum stehen und freuen uns an weiteren schönen Tagen dieses Jahres, ob bei Regen oder Sonnenschein – Hauptsache gesund und mit Körper und Geist auf dem richtigen Weg.

Wir wünschen allen Mittelbachern, Grünaern und all unseren Lesern einen goldenen Herbst mit erholsamen Spaziergängen im Chemnitzer Westen und einem streifenfreien Himmel zwecks Weitsicht und das in jeglicher Beziehung und Situation.

Und ja – es sind auch schon wieder Ferien – eine schöne Zeit unseren Feriengästen nebst Familien.

In diesem Sinne, seien Sie bis zur nächsten Ausgabe recht herzlich begrüßt ...

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de

E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de
(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand)

Aktuelle Informationen gibt es auch unter [Mittelbach.Chemnitz](https://www.facebook.com/Mittelbach.Chemnitz) bei facebook. □

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher, die Wähler haben die Bildung einer Regierung beauftragt. Sachverstand und Vernunft bilden die Grundlage, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich über Vorschläge, die die Situation zu verbessern helfen.



Ihr und Euer
Peter Patt
Mitglied des Sächsischen Landtags

Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel. 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde:

Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr
(mit Anmeldung und nach Vereinbarung auch vor Ort) □

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher,

am späten Freitagnachmittag des 9. August 2024 wurden wir von befreundeten Nachbarn erst telefonisch und dann direkt informiert, dass eine Frau Bettina Rehnert mit einem Brief und persönlichen Gespräch Unterschriften bei den Bewohnern der Aktienstraße und der Dorfstraße zum Erhalt der Conchita Ranch sammelt.

Der Inhalt des Briefes, in dem meine persönlichen Daten (Vor- und Zuname,

Anschrift) ohne Einwilligung veröffentlicht und falsche Behauptungen gegen meine Person erhoben werden, veranlasst mich zu dieser Klarstellung.

Mit Beschluss der Bauaufsichtsbehörde der Stadt Chemnitz wurde Ende Juli für die Betreibung der Conchita Ranch eine Nutzungsuntersagung mit Beseitigungsanordnung erlassen. Diesem Beschluss vorangegangen sind Anhörungen sowie eine Vorortbesichtigung der

Gegebenheiten durch die Bauaufsichtsbehörde mit dem Ergebnis, dass für die im Laufe der Jahre zahlreichen Bauten einschließlich des direkt neben unserer Terrasse errichteten Reittrondells keine Genehmigungen durch die Baubehörde erteilt wurden und die vorgefundenen Zustände der baulichen Anlagen eine Weiterführung bzw. eine nachträgliche Genehmigung des Reitbetriebes nicht zulassen.

Es geht und ging zu keinem Zeitpunkt um die reine Tierhaltung, für die das Gewerbe erteilt wurde, sondern um den täglichen Reitbetrieb, der nicht Inhalt der Gewerbebeanmeldung war.

In den vergangenen Jahren haben wir, entgegen den falschen Behauptungen der Frau Rehnert, immer und immer wieder die beiden Betreiber angesprochen und daraufhin gewiesen, dass dieser Reitbetrieb von montags bis sonntags und an Feiertagen sowie die Ferienbetreuung von Schulkindern so nicht genehmigt ist.

Jetzt zu behaupten, dass Gespräche unsererseits nicht gewünscht wurden, entspricht nicht der Wahrheit, genauso die Unwissenheit über die Notwendigkeit einer Nutzungsänderungsanzeige des Gewerbes, weil das Grundstück angeblich im Außenbereich liegt. Über den Unterschied zwischen reiner Tierhaltung

und der Führung eines gewerblichen Reiterhofs, wo Kinder täglich reiten und auch die Ferien verbringen, sollte man sich als Betreiber bewusst sein.

Falsch ist auch die Behauptung, dass der Bescheid zur sofortigen Stilllegung ohne Widerspruch erging, natürlich sind hier Rechtsmittel zugelassen, die nach jetzigem Kenntnisstand auch genutzt wurden.

Obwohl Frau Rehnert persönlich daraufhin gewiesen wurde, dass ihre Behauptungen nicht der Wahrheit entsprechen und sie mit rechtlichen Konsequenzen rechnen muss, verbreitet sie weiterhin diese Behauptungen in Verbindung mit einer Unterschriftensammlung, so geschehen am Wahlsonntag, dem 1. September 2024, vor dem Wahllokal in Mittelbach, worüber wir von befreundeten Nachbarn informiert wurden.

Aus den vorgenannten Gründen ist mir diese Klarstellung wichtig, und ich verwahre mich gegen die Verbreitung dieser falschen Behauptungen.

Silvia Seifert

Anmerkung der Redaktion:

in den jetzigen politisch aufgeladenen und schwierigen Zeiten ist der Umgang der Menschen miteinander in fast allen Ebenen (oft beginnend schon in den Familien) gestört, häufig ist kaum noch eine Gespräch miteinander möglich, sondern es führt oft – verstärkt durch die Internet-Medien – zu persönlichen Anfeindungen und Angriffen. Wenn Personen in unseren Ortschaften öffentlich persönlich angegriffen werden, sollte im Ortschaftsanzeiger diesen Personen die Möglichkeit einer Richtigstellung eingeräumt werden. □

Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

Der Herbst steht auf der Leiter und...

... und er kommt tatsächlich. Und mir kommt es vor, als wäre schon Weihnachten, wenn man so durch die Geschäfte streift und einen die süßen Versuchungen des feinsten Naschwerkes anheimeln...

Nun ja, wer die Wahl hat...ach so – natürlich, da war doch noch etwas im September – und allen, welche nun uns im sächsischen Landtag vertreten in den nächsten 5 Jahren: Kraft, Durchhaltevermögen und – nicht vergessen – die Interessen der Wähler zu vertreten... so wie es auf allerhand Plakaten stand.

Doch das einleitende Wort dieser Ausgabe unseres „Blättl's“ an erster Stelle unserem ersten Bürger von Chemnitz, unserem OB Sven Schulze (hier übrigens zu sehen beim Bierfass-AB-Stich auf unserer Kirmes gemeinsam mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer):



Sehr geehrte Ortschaftsrätinnen, sehr geehrte Ortschaftsräte, liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften Grüna und Mittelbach,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen neu- und wiedergewählten Mitgliedern Ihres Ortschaftsrates im Namen der gesamten Stadt Chemnitz zu gratulieren. Vor Ihnen liegt eine arbeitsintensive, aber auch eine spannende Zeit. Eine Zeit, in der Sie an entscheidender Stelle Verantwortung übernehmen für Chemnitz. Ihre Verpflichtung und Ihr Einsatz für Ihre Ortschaft und damit auch für unsere Stadt sind von unschätzbarem Wert. Für die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben wünsche ich Ihnen viel Erfolg und auch Freude an Ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei allen ehemaligen Mitgliedern des Ortschaftsrates. Sie haben in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen,

wie sich Ihre Ortschaft und damit auch unsere Stadt entwickelt haben.

Vielen herzlichen Dank dafür.

Die vor uns liegende Zeit ist von besonderer Bedeutung für Chemnitz. Das kommende Jahr 2025, in dem wir als Kulturhauptstadt Europas im Zentrum internationaler Aufmerksamkeit stehen, bietet uns eine einmalige Gelegenheit, unsere Stadt in ihrer ganzen Vielfalt und Einzigartigkeit zu präsentieren. Sie, als gewählte Ortschaftsrätinnen und -räte, spielen dabei eine wichtige Rolle. Ihre Aufgabe ist es, die spezifischen Anliegen und Bedürfnisse Ihrer Ortschaften in den größeren städtischen Kontext einzubringen. Dabei sind Sie nicht nur Vertreterinnen und Vertreter Ihrer unmittelbaren Nachbarschaften, sondern wichtige Brückenbauer zwischen den verschiedenen Teilen unserer Stadt. Ihre Arbeit wird dazu beitragen, dass Chemnitz als ein Ort des Miteinanders, der Innovation und der kulturellen Vielfalt wahrgenommen wird.

Im Kulturhauptstadtjahr 2025 werden wir zahlreiche Gäste aus aller Welt begrüßen. Dies bietet die Möglichkeit, nicht nur die städtischen Zentren, sondern auch die Qualitäten unserer Ortschaften zu präsentieren. Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir diese Aufgabe miteinander angehen. Ihre Ideen, Ihre Impulse und Ihre Tatkraft sind wichtig für den Erfolg dieses bedeutenden Jahres und für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.

Die Verantwortung, Chemnitz aktiv mitzugestalten, erfordert Kreativität, Weitblick und ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen. Gleichzeitig haben Sie die Chance, die Zukunft unserer Stadt nachhaltig zu prägen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Projekte und Initiativen voranzutreiben, die den Zusammenhalt stärken und die Lebensqualität hier verbessern.

Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und bin überzeugt, dass wir gemeinsam Vieles erreichen werden.

Ihr Sven Schulze

Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

Inhaltlich schließe ich mich den Worten an und freue mich ebenfalls auf eine Mitarbeit im Ortschaftsrat Grüna. Und dies sind die Damen und Herren des neuen Ortschaftsrates, von Ihnen gewählt und für Grüna bereit.

Namentlich hier genannt von links beginnend: Rico Schmidt, Annett Friedel, Alexander Beer, Lutz Neubert, Stephan Gleisberg, Tatjana Schweitzer, Ralph Uhlmann, Richard Aurich, Kai Lindner, Udo Ehrhardt, Hendrik Rottluff, Andre Mai und Ronny Bernstein.

Sie werden vorgestellt in den nächsten Ausgaben des Anzeigers.



In der Sitzung am 23.09.2024 rückt dann noch Herr Robert Natzschka nach – herzlich willkommen! Und herzlichen Dank für Ihre geleistete Arbeit für unser Grüna an die ausgeschiedenen Ortschaftsratsmitglieder bzw. an diejenigen, welche sich nicht wieder zur Wahl gestellt haben. Zum ersten Stellvertreter wurde Herr Richard Aurich gewählt und laut Satzung zu unserem zweiten Herr Hendrik Rottluff. Als Stadträte, welche unsere Ortschaft zukünftig in Chemnitz vertreten, gilt die Gratulation Frau Annett Friedel und Herrn Hendrik Rottluff.

Glückwünsche auch an unsere Nachbarn und ihren neugewählten Ortschaftsratsrat sowie Herrn Gunter Fix zur Wiederwahl als Ortsvorsteher von Mittelbach.

Damit zu weiteren Informationen: Es grünt so grün... – **Informationen des Grünflächenamtes.**

KHS-Interventionsfläche Freizeitareal Bergstraße Chemnitz-Grüna – Baubeginn am 25.06.2024

Das Freizeitareal auf der Bergstraße ist die Interventionsfläche der Kulturhauptstadt der Ortschaft Chemnitz-Grüna. Unter Berücksichtigung des Naturschutzes werden die Grünflächen an der Bergstraße aufgewertet und um bauliche Funktionen ergänzt.

Es entsteht ein Ort zum Treffen, Austauschen, Erleben und Genießen. An der Bergstraße laden künftig vielseitige Aufenthaltsbereiche, eine multifunktionale Platzfläche mit Bühne und ein Stegweg mit anschließender Teichterrasse alle Altersgruppen zum Verweilen ein.

In einer zusätzlichen Platzfläche werden der neue Pumptrack sowie ein Spielgerät integriert. Ein Geh- und Radweg verbindet alle Orte im Freizeitareal miteinander. Durch vielfältige Baum-, Strauch- und Staudenpflanzungen wird die Interventionsfläche in die Umgebung eingebunden. Auch für den künftigen Premiumradweg auf der alten Bahntrasse Wüstenbrand - Küchwald wird das Freizeitareal eine Möglichkeit zur Rast bieten.

Ausgeführt werden die Arbeiten durch die Baumschule Hohenstein-Ernstthal - Garten- und Landschaftsbau GmbH. Die Bauüberwachung erfolgt durch das Planungsbüro JACOB + BILZ Landschaftsarchitekten PartnerschaftsG mbB. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 317 TEUR. Die Kosten für den Pumptrack belaufen sich auf ca. 44 TEUR.

Die Eröffnung ist für Ende Oktober vorgesehen – Termin steht noch aus.

Die Pflanzarbeiten erfolgen Ende Oktober/ Anfang November. Im Bereich der Terrasse werden durch die Stiftung Saat. Gut aus Chemnitz nach der Fertigstellung der Baumaßnahme drei Sitzelemente aus Holz aufgestellt. Des Weiteren wird die Aktionsfläche u. a. mit Bänken (ohne Überdachung), Fahrradständern und einem Kleinkindspielgerät ausgestattet.

Auch vollbracht ist das Werk **Sportplatz hinter der Turnhalle** mit Dank an alle Beteiligten, welche daran glaubten, dies umzusetzen. Na denne „Sport frei“. Übrigens – **Freizeitkicker gesucht! Immer Dienstag Turnhalle Grüna ab 18:30 Uhr.** Nähere Infos unter: 0176 – 87307096.



Und es gibt so viele schöne Ecken in unserem Orte und welche, an denen man sich nur kurzzeitig leider erfreuen kann.



Auch nicht nachvollziehbar im selben Atemzug das Verhalten mancher Eltern, welche am liebsten mit ihrem PKW noch bis an das Spielgerät im „Gessnerpark“ fahren würden. Hier möchte ich im Namen des gesamten Ortschaftsrates nochmals an die Vernunft appellieren.

Ein freundlicher Appell und Aufruf zugleich an alle bereitwilligen Blutspender. Helfen WIR gemeinsam, damit die Versorgung der Krankenhäuser mit wichtigen Blutpräparaten gesichert ist.

Blutspenden als Vegetarier oder Veganer: Eine eisenreiche Ernährung ist die ideale Vorbereitung



Eisen ist ein wesentlicher Bestandteil des Blutfarbstoffs Hämoglobin und muss für eine Blutspende in ausreichender Menge vorhanden sein. Vor jeder Blutspende wird der Hämoglobinwert vor Ort bestimmt. Vegetarier und Veganer können eher von einem Eisenmangel betroffen sein, da für sie Fleisch als Eisenquelle wegfällt. Jedoch können auch Menschen Blut spenden, die sich vegetarisch oder vegan – also auch ohne Milchprodukte und Eier – ernähren. Ausschlaggebend für die Zulassung zur Blutspende ist unter anderem, dass der Hämoglobinwert im geforderten Bereich liegt.

Der menschliche Körper kann Eisen aus Fleisch leichter aufnehmen als Eisen aus pflanzlichen Quellen. Daher gilt Fleisch als gute Eisenquelle. **Mit einer eisenreichen Ernährung,**

die auch rein pflanzlich möglich ist, kann man sich optimal auf eine Blutspende vorbereiten und hinterher den Verlust an Eisen wieder ausgleichen. Frauen sollten besonders darauf achten, da sie häufiger von einem Eisenmangel betroffen sind. Zur Unterstützung stellt zudem die Einnahme von Eisenpräparaten eine Option dar. Keine Milchprodukte zu essen, kann sich sogar positiv auf den Eisenwert auswirken. Denn Milchprodukte hemmen die Aufnahme von Eisen.

Folgende Nahrungsmittel eignen sich für Vegetarier und Veganer als Eisenquelle: Sojaprodukte wie Tofu, Weizenkleie, Sonnenblumenkerne und Kürbiskerne, Hülsenfrüchte, Haferflocken, Haselnüsse, grünes und rotes Gemüse, Pilze.

Nach einer Blutspende steht für die Spenderinnen und Spender ein Snack zur Stärkung bereit. Es ist jedoch von Standort zu Standort unterschiedlich, ob auch vegetarische und vor allem vegane Speisen angeboten werden können. Eine Nachfrage

bei dem Verein oder der Ortsgruppe, die in der jeweiligen Gemeinde oder an dem Spendeort der Wahl für die Imbissverpflegung zuständig sind, kann hier hilfreich sein.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion im Kulturhaus Grüna – KiG findet am 07.10.2024 von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr statt.

Mit Ihrer Blutspende und etwas Glück können Sie die Teilnahme an einem Koch Event mit Mario Kataska und Ralf Zacherl am 5. April 2025 in Berlin gewinnen. Mit dabei eine Übernachtung und Frühstück für Sie und eine Begleitperson. Teilnahmebedingungen gibt es vor Ort am 7. Oktober im KiG beim Blutspendetermin.

Und wo wir schon einmal beim Spenden sind, gleich der nächste Aufruf an alle.

Kronkorken und Blechdeckel Sammelstelle Erzgebirge

STARK FÜR TODKRANKE KINDER!

Sammeln und Spenden für den guten Zweck
Für das Kinderhospiz Mitteldeutschland werden Kronkorken und Blechdeckel von Schraubgläsern gesammelt um es finanziell zu unterstützen.
Wir nehmen auch größere Mengen an und holen diese auch ab!

Familie Freitag, Tel. 0157 57 28 28 28

Kinderhospiz Mitteldeutschland.de

Abgabestelle – Neue Gasse 25, 09387 Jahnsdorf/ OT Leukersdorf...

Mehr dazu auch in der nächsten Ausgabe, denn wenn alles klappt, haben wir dann auch eine Sammelstelle in Grüna.

Und wir bleiben beim guten Zweck mit einem Programmhinweis im Mäusenest:

Wir suchen Menschen, denen Kinder ein Herzensanliegen sind.

Haben Sie Zeit zu verschenken? Macht Ihnen der Umgang mit Kindern Freude? Wollen Sie die Welt neu mit Kinderaugen entdecken? Dann werden Sie **ehrenamtliche Familienpaten**.

Wir suchen kreative und sozial engagierte Erwachsene zwischen 20 – 75 Jahren, die wöchentlich 2 – 3 Stunden zur Verfügung stellen können. Das Patenkind ist zwischen 2 – 6 Jahren und lebt in seiner Familie. Diese erfährt durch den regelmäßigen Einsatz eines Familienpaten hilfreiche Entlastung.

Sie werden gut auf die Patenschaft vorbereitet, von uns fortgebildet und während der Patenschaft begleitet.

Wie das alles geht, erfahren Sie bei unserer Informationsveranstaltung.

Wenn für Kinder allerdings die eigene Familie wegbricht,

- dann brauchen sie liebevolle und verständnisvolle Erwachsene
 - dann hilft ihnen eine sichere Umgebung
 - dann müssen sie den Verlust mit neuen Bezugspersonen verarbeiten
 - dann benötigen sie ein neues Zuhause und hoffen auf eine zweite Chance ...
- ... in einer Pflegefamilie.

Pflegekinder brauchen liebevolle Erwachsene, die ihnen einen sicheren Lebensort anbieten und haltgebende Beziehungen gestalten können.

Pflegeeltern zu werden, ist eine Lebensentscheidung und damit ein individueller Prozess. Vieles will gut überlegt sein. Wir wollen Erwachsene ansprechen, die sich vorstellen können ein Kind bei sich zuhause vorübergehend oder auf Dauer aufzunehmen. Pflegefamilien sollten vor allem Liebe, Verständnis, Geduld und Zeit aufbringen. Die Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie des Kindes erfordert große Aufgeschlossenheit.

An diesem Nachmittag erhalten Sie umfassende Informationen über die Aufgaben, die Voraussetzungen sowie die verschiedenen Formen der Pflegeelternschaft.

Was bräuchte es, damit Sie bereit wären, **Ihr HERZ** einem Kind zu öffnen und Zeit zu schenken?

Unsere Veranstaltung ist ein Angebot für alle Interessierten, um sich mit den verschiedenen Themen und Aspekten beider Themen vertraut machen wollen.

Kinder im Leben begleiten ...

als Familienpaten oder als Pflegeeltern

Am Dienstag, 29. Oktober 2024 um 15:00 Uhr

Familienzentrum „Mäusenest“ e.V.

August-Bebel-Str.40

09224 Chemnitz-Grüna

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie! A. Gomon vom Team Pflegeeltern, J. Leistner/ Familienpaten für Chemnitz.



Bildrechte: E. Neubert

Diplom Sozialpädagogin Frau Gomon vom Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V. wird dazu auch in der Ortschaftsratsitzung am 18.11.2024 in Grüna informieren.

Nun wie gesagt geht es mit großen Schritten Richtung Jahresende, doch zuvor gibt es noch viele Highlights in Grüna und Umgebung: das 34. Nachtspringen, Oktoberfest und Inklusionsfasching mit dem GFC, bevor dann hier und da die Pyramiden angeschoben werden und der bewegte Adventskalender 24 Tage lang nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen wird.

Weiterhin ein Dankeschön an alle fleißigen Spender für die Kirmes, die Vereine und Privatpersonen, welche sich beim Auf- und Abbau des Zeltes geschunden haben, und die anonymen Spender des Crowdfunding bei unserer Volksbank. Dank gilt Herrn Liersch, dem Filialleiter, welcher auf die 600 Euro nochmals 400 packte, um die Summe auf dem Spendenscheck im vollen Glanze strahlen zu lassen. Danke auch an Carola Hilkmann, Jonas Neubert, Uwe Haustein, der Anwaltskanzlei Wiech, dem Schuhhaus Huppert und dem Handsome Nagelstudio, welche sich an dieser Aktion beteiligten. Danke auch der Firma Haubner Solar, welche noch einen Betrag auf das Spendenkonto des GFC e.V. für die Kirmes überwiesen hatte, sowie allen schon in der letzten Ausgabe genannten Unterstützern. Ein Fest, was es so nicht überall mehr gibt – mit Blick auf 2025, und dass da noch was kommt.



==== ANZEIGEN =====

Und zum Schluss noch eine überaus traurige Mitteilung: Nachdem wir schon von unserem Klaus (ganz rechts im Bild), einem großen Macher auf allen Gebieten, Abschied nehmen mussten, ist kurz vor der Kirmes nun auch UNSER Kirchl (ganz links im Bild) viel zu früh von uns gegangen.



Kirchl, Deine Tag-und-Nacht-Einsätze, nicht nur zur Kirmes, sondern auch zum legendären Böffmarathon, zur 750-Jahrfeier Grüna, zum Oldimertreffen Hartmannplatz und und und... Manchmal fehlen einfach die Worte und Schmerz, den man gern verdrückt, holt einen mehr als heftig ein. Du warst nicht nur ein guter Freund, sondern auf Augenhöhe, direkt und ehrlich. Es gab immer Lösungen und unsere dummen Ideen, welche WIR mit Dir verwirklichen durften, bleiben wie Du immer in unserer liebevollen Erinnerung. Deiner Familie unser Mitgefühl und ein stiller Gruß. Krankheit hat Dich schwach gemacht und jetzt bist Du bei unserem Klaus. DANKE für Alles!

Dein Lutzinger sowie im ehrenden Gedenken die Mitglieder des Grünaer Faschingsclub e.V. Die Abschiedsfeier fand am 6. September auf dem städtischen Friedhof statt.

Mehr von uns als Ortschaftsrat kommt definitiv in der nächsten Ausgabe... bis dahin Grüße aus der Chemnitzer 109...

==== ANZEIGEN =====

==== ANZEIGEN =====



Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Grüna e.V.

STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA

wöchentlich 5 Gruppen, montags 16:00 und 18:00 Uhr,
dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer,
Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-
yoga.de,

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr,
Vereinszimmer, Anmeldung bei Osleidy Delgado,
0152/28024343

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.

wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr, Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzhäusl:

KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr,
Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 19:00 Uhr

SCHNITZEN UND DREHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen!

AUSFAHRT ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT DES 1. CHEMNITZER OLDTIMERCLUB E.V.

**Donnerstag, 03.10.2024,
ab 08:30 Uhr, Eintritt frei**

Am 03. Oktober richtet der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. seine traditionelle Ausfahrt zum Tag der deutschen Einheit aus. Start für die etwa



60 historischen Automobile und Motorräder wird wieder der Folklorehof Grüna sein. Wir erwarten unsere Gäste ab 08:30 Uhr am Start, wo die Oldtimer besichtigt werden können. Um ca. 09:30 Uhr wird dann gestartet, wie gewohnt mit Moderation. Die Tour geht voraussichtlich über Burkhardtsdorf, Zwönitz, Aue, Kirchberg nach Gospersgrün. Die Rücktour führt uns nach Callenberg zu Beierleins Hotel zum Kaffeetrinken. Dort endet dann die Ausfahrt.

JÖRG GRÄSER – UGANDA, IM LAND DER BERGGORILLAS

Freitag, 04.10.2024, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, AUSVERKAUFT!

Der bekannte, sympathische Tierpfleger Jörg Gräser kommt mit einem weiteren interessanten Vortrag im Gepäck nach Grüna. Über seine Erlebnisse in Uganda und die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der dortigen Nationalparks wird er im Oktober berichten.



So geht es zu den Berggorillas in die Berge des Bwindi-Regenwaldes, den Schimpansen im Nationalpark Kibale und auf Tier-Safari im King-Elisabeth-Nationalpark.

KREATIVES UND MEDITATIVES HERBSTATELIER MIT JANA KLEIN (KUNSTCOACHIN)

Ferienworkshop für Kinder ab 9 Jahre, Dienstag, 08. bzw. 15.10.2024

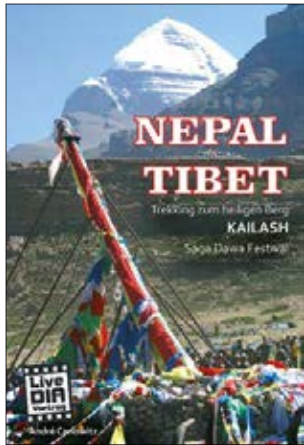
Ich lade dich herzlich zu meinem magischen und meditativen Herbstworkshop ein. Das Laub raschelt unter deinen Füßen und wir feiern die Farbenpracht des Herbstes. Wir starten mit einer Herbstmeditation und machen eine kleine farbenfrohe Fantasie-reise. Außerdem schauen wir uns die Umgebung an und nutzen Materialien, wie Stöcke, Steine, Blätter, Schablonen oder Stempel und andere Tools. So wird der Herbst zu einem künstlerischen Feuerwerk auf deinem Papier. Du kannst auch völlig frei ohne die aufgezählten Materialien ein eigenes Bild zaubern, wie du magst. Ich schätze die freie Energie meiner jungen Besucher und begleite dich bei deinen Ideen. Ich freue mich auf dich!



Wann?: 08.10.; 15.10.2024, 10 Uhr bis 12 Uhr
(Anmeldeschluss 05.10. / 12.10.)
Wo?: Werkstatt im Schnitzerhäusl
Wieviel?: je Termin 15 € inkl. Material
maximal 7 TeilnehmerInnen je Termin!
Anmeldung oder Fragen per Email : jana-klein@freenet.de
oder Telefon/WhatsApp: 0177/9695510

ANDRÉ CARLOWITZ – NEPAL / TIBET

Mittwoch, 16.10.2024, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz über eine Reise zum „heiligen Berg“ Mount Kailash in Tibet. Er nimmt sein Publikum mit zum größten tibetischen Fest, dem Saga Dawa Fest, das seit zirka 1000 Jahren einmal im Jahr im vierten Mondmonat des tibetischen Kalenders am Fuße des heiligen Berges Kailash stattfindet. Der Mount Kailash gilt für die Hinduisten und Buddhisten, für die Bön und Jain als der heiligste Platz der Erde.

Nach dem Fest geht es auf den Pilgerweg, die Kora (eine Runde um den Kailash). Mit einer Umrundung werden die Sünden eines Lebens gelöscht, nach 108 Koras wird die ewige Erleuchtung oder das Nirvana erreicht. Zu Fuß geht es durch die ärmste Region von Nepal, durch Humla bis nach Tibet auf der alten Salzhandelsstraße. Es wird das ehemalige Machtzentrum von Tibet, das Königreich Guge besucht. Auf dem Dach der Welt geht es weiter zu historischen Klosteranlagen und bis zur „Verbotenen Stadt“ Lhasa, wo die Reise endet.

GERALD WOLF – NUR NICHT IRRE WERDEN!

Mittwoch, 30.10.2024, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!

Kabarettist Gerald Wolf arbeitet fleißig an seinem neuen Programm, das im Oktober in Berlin Premiere feiern soll. Kurz darauf schon wird es im Folklorehof Grüna zu erleben sein. Freuen Sie sich auf lösungsorientiertes Kabarett



- Stehgreif, Parodien und eine Menge satirische Songs. Details können Sie auf der Homepage des Künstlers nachlesen: www.gerald-wolf-kabarett.de

JÖRG STINGL – KAMTSCHATKA, HALBINSEL IN RUSSLANDS BERINGMEER

Mittwoch, 13.11.2024, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.

In seinem neuesten Vortrag berichtet Stingl über Reiseerlebnisse während einer außergewöhnlichen Expedition 2021 auf der Halbinsel Kamtschatka ganz im Osten Russlands. Der Sachse begeistert mit beeindruckenden Bildern einer unvergleichlichen Naturregion und nimmt das Publikum mit auf eine Tour, die von den Ufern des Beringmeeres zu abgelegenen Geysiren und bis auf die Gipfel aktiver Vulkane führt. Der Vortrag ist gespickt mit persönlichen Geschichten aus einem der schönsten Naturreservate der Welt, die dessen ungeheure Vielfalt zeigen.



WEITERE VERANSTALTUNGSTERMINE

- **01.12.2024** 14 Uhr Eröffnung der Schnitz- und Klöppelausstellung im Schnitzerhäusl
- **01.12.2024** 16 Uhr Pyramide-Anschieben im Folklorehof
- **07. und 08.12.2024** ab 14 Uhr Grünaer Weihnachtsmarkt im Folklorehof

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Dorit Müller, Regine Müller, Barbara Seifert, Marianne Seydel und Dorita Herberger für die gespendeten Bücher bedanken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt mit uns auf, gern auch telefonisch. Stellen Sie bitte keinesfalls außerhalb der Öffnungszeiten Kisten oder Tüten mit Büchern einfach vor unserer Tür ab!

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist. Reservierungen für 2025/26 sind bereits möglich.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißauer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 850913
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.gruena.de



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Leser,

das Leben wäre angenehmer, würden wir nicht so viel Zeit mit Warten verlieren. Da steht man im Stau und wäre schon längst daheim. Stattdessen verrinnt wertvolle Lebenszeit sinnlos im Stillstand. Manchmal bleibt uns nichts anderes übrig als warten. Nicht immer ist das vertane Zeit. Manches braucht einfach seine Zeit. Das Wachsen der Früchte zum Beispiel oder die Heilung einer Wunde. Der Monatsspruch November lenkt unser Augenmerk vom hier und jetzt auf Gottes Zukunft. Der Monatsspruch für November heißt: „Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“ So schrieb der Apostel Petrus. Alles Warten ist vorläufig. Das Warten hat ein Ende, wenn Gott einmal alles neu macht.

Gesegnete Wartezeiten wünscht Ihnen Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Oktober 2024

06.10.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gröna mit Prädikant Werner Geßner
06.10.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach zum Kirchweihfest mit Evangelist Gunder Gräbner
13.10.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gröna mit Prädikantin Christiane Escher
13.10.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Dr. Hans-Christian Rickauer
20.10.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker, Kindergottesdienst
27.10.	10:16 Uhr	10:16-Gottesdienst in Gröna mit Uwe Heimowski und dem Singkreis Mittelbach; Thema: „Gott begegnen ... und seine Liebe erfahren“
27.10.	17:00 Uhr	Ephoraler Jugendgottesdienst in Gröna
31.10.	19:00 Uhr	Andacht zum Reformationsfest in Gröna mit Pfarrer Jens Märker und dem Posaunenchor

November 2024

03.11.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Jens Märker
10.11.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Jens Märker
10.11.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfn. i.R. Helga Feige
11.11.	17:00 Uhr	Martinsumzug; Start Kindergarten - Ziel Kreuzkirche
17.11.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker, Kindergottesdienst
20.11.	09:30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Gröna mit Pfarrer Jens Märker
24.11.	09:30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Gröna mit Pfarrer Jens Märker
24.11.	14:00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Mittelbach mit Pfarrer Märker

TERMINE

Männerkreis für Ältere Gröna	16.10. 20.11. 15:00 Uhr Pfarrhaus Gröna
Männerrunde Mittelbach	25.10. 29.11. 18:00 Uhr Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Gröna	08.10. 12.11. 14:30 Uhr Pfarrhaus Gröna
Frauenkreis Mittelbach	16.10. 21.11. 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	09.10. 06.11. 09:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Gröna	02.10. 06.11. 19:30 Uhr Pfarrhaus Gröna
Friedensgebet	28.10. 11.11. 25.11. 18:00 Uhr Kreuzkirche Gröna
Landeskirchl. Gemeinschaft	01.10. 15.10. 29.10. 12.11. 26.11. 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Offene Kirche	mittwochs 17:00 – 17:30 Uhr

Am 16.11.24 finden bei passendem Wetter die Laub-Einsätze rund um die Kirchen Gröna und Mittelbach sowie auf dem Friedhof Gröna statt. Start ist in Gröna 8:00 Uhr, in Mittelbach 9:00 Uhr. Bitte Arbeitsgeräte mitbringen! Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen!

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
<http://www.gemeinsamleben.net>

Auf der Homepage der Kirchgemeinde
finden Sie ebenfalls alle wichtigen und
aktuellen Informationen.

Pfarramt Gröna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Mi 14:30 – 17:30 Uhr



Kinderkreise der Kirchengemeinde Grüna-Mittelbach



Fotos: <https://www.gemeindebriefhelfer.de/downloads/bildarchiv/>

Mittwochs: 15:30 Uhr

Grundschulkreis für Kinder der Klassen 1 – 3 im Pfarrhaus Grüna

Donnerstags: 15:30 Uhr

Grundschulkreis für Kinder der Klassen 1 – 3 im Kirchgemeindehaus Mittelbach

Freitags: 14:30 Uhr

Vorschulkreis für Kinder von 4 – 6 Jahren im Baumgarten-Kindergarten Grüna, gerade Kalenderwoche

Freitags: 14:45 Uhr

Vorschulkreis für Kinder von 4 – 6 Jahren im Kirchgemeindehaus Mittelbach, ungerade Kalenderwoche

Es gibt das Angebot, dass die Kinder zu den Kinderkreisen 15:00 Uhr bzw. 14:30 Uhr vom Hort der Grundschule Grüna und Mittelbach und vom Kindergarten Mittelbach abgeholt werden. Bitte dafür eine Vollmacht in der Einrichtung hinterlegen und Frau Sprunk Bescheid geben.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Sprunk, Tel: 0371/ 90 99 488.

ANZEIGEN

Martinsumzug



in Gröna

am 11. November, 17:00 Uhr

Start am Kinderhaus Baumgarten

Lampionumzug, angeführt von St. Martin
auf dem Pferd, im Anschluss kurzes
Programm in der Kirche

Wir bitten um ausschließlich elektrisch beleuchtete
Lampions und Fackeln!

Ev.-Luth. Peter-Paul-Kreuzkirchgemeinde Gröna-Mittelbach mit Kinderchor und Posaunenchor in Zusammenarbeit mit AWO Hort Gröna, Förderverein Hort Gröna e. V., AWO Kinderhaus Baumgarten, Förderverein Baumgarten GS Gröna e.V. sowie Initiative "Gröna blüht"



„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“

Johann Wolfgang von Goethe

Danksagung

Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder dich gekannt,
Ruhe sei dir nun gegeben, hab für alles vielen Dank.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder, Herrn

Leopold "Poldi" Baumgartner

* 13.10.1931 † 02.07.2024

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Chor Grüna / Mittelbach, dem Friedhofsverwalter Herrn Klemm und dem Bestattungsdienst UWE WERNER für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.



In stillem Gedenken
seine Renate
Andreas und Heiko mit Familien
im Namen aller Angehörigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER

Danksagung

*Das Schönste,
was man hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an sie denken.*



Wir haben Abschied genommen
von unserer lieben Tante

Christa Steinhäuser

* 08.05.1938 † 07.07.2024

und möchten uns bei allen für die erwiesene
Anteilnahme ganz herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Katrin de Witt
mit Familie

Bestattungsdienste
Sabine Seher

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.

*Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr. Er fehlt uns.*

*Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

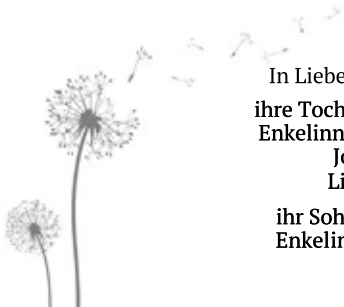
Wir haben nach schwerer Krankheit Abschied genommen von
unserer herzensguten Mutti und Oma, Frau

Marianne Lasch

* 01.02.1941 † 10.08.2024

Wir möchten hiermit Allen danken,
die ihre Anteilnahme bekundet haben.

Besonderer Dank gilt dem Pfltegeteam Annette Fleischer,
der Arztpraxis Dr. Elbe und dem mobilen Palliativdienst
Rabenstein für ihre Unterstützung.



In Liebe und Dankbarkeit
ihre Tochter Karina mit Uwe
Enkelinnen Leanne-Carina,
Joni-Shanice,
Liebling "Milo"

ihr Sohn Mario mit Jana
Enkelin Sandra mit Karl

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER

Danksagung

*Einschlafen dürfen wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.*

Hermann Hesse

Konrad Rother

* 29.05.1938 † 01.08.2024

Herzlichen Dank sagen wir Allen, die meinen lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Freund im Leben in Freundschaft
und Zuneigung verbunden waren, ihn auf seinem letzten Weg
begleiteten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art und
Weise erwiesen haben.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Susanne mit Familie



BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER

Wie geht es weiter mit und an dem Radweg?

Liebe Leserinnen und Leser des Ortschaftsanzeigers, diese Frage beschäftigt nicht nur mich, sondern bestimmt auch viele von Ihnen. Herr Robert Frickel hat bei mir angefragt (vielen Dank für die Erinnerung!), und ich habe es an die Verantwortlichen bei der Stadt Chemnitz weitergeleitet. Hier die Antwort vom 29.5.24 im Wortlaut:

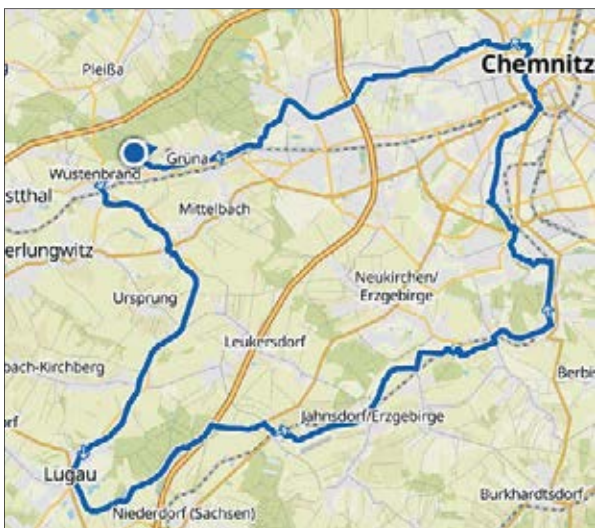
Zurzeit ist die Planung des Radwegabschnittes BA 3.0 in Bearbeitung. Dieser Abschnitt schließt Richtung Westen an den schon funktionierenden BA 3.1 ab der Riedstraße bis zur Röhrsdorfer Straße in Grüna an., vorbehaltlich der Einordnung in den städtischen Haushalt und der Bereitstellung von Fördermitteln ist mit einer Umsetzung ab 2025 und einer Inbetriebnahme 2026 zu rechnen.

Der dann noch fehlende Bauabschnitt BA 1 bis Wüstenbrand und auch der BA 4 als Anschluss Richtung Osten von der Paul-Jäkel-Straße bis zur Wittgensdorfer Straße ist in den kommenden Haushaltsjahren zur Planung angemeldet. Hier kann Ihnen noch kein konkreter Planungs- und Realisierungszeitraum benannt werden. Zurzeit befindet sich die Umsetzung des Lückenschlusses mit der Brücke über die Kalkstraße in der Endphase des Vergabeverfahrens (voraussichtlicher Baubeginn bis Ende Juni).

Robert Frickels Partnerin Julia Plietzsch ist jemand, der von einem fertigen Radweg täglich profitieren kann. Sie schreibt:

Mein Arbeitsweg führt mich von Grüna zu einer Grundschule in Altendorf und ist etwa 10km lang. Dabei fahre ich über die Dorfstraße in Richtung Rabenstein, am Rabensteiner Krankenhaus vorbei und kann seit einiger Zeit in der Nähe der Pelzmühle in den neugebauten Premiumradweg einsteigen. Dadurch erspare ich mir bereits jetzt die Fahrt entlang der Kalkstraße, was mir viel mehr Ruhe bereitet. Sollte der Radweg in Richtung Grüna fertiggestellt sein, könnte ich direkt oberhalb von der Firma Kühne Dachsysteme in den Premiumradweg einsteigen. Das wäre dann der perfekte Arbeitsweg, entkoppelt vom Autoverkehr.

Ich habe mich im August auf die Socken (nein, aufs Rad) gemacht und bin die in der nachfolgenden Komoot-Karte gezeigte Runde gefahren, die auch den fertiggestellten Teil des zukünftigen Premium-Radwegs enthält.



Meine persönlichen Erfahrungen und Fragen dazu sind folgende:

Es ist eine empfehlenswerte Tour von 51 km Länge über den Kohlebahn-Radweg von Wüstenbrand nach Lugau, ins Würschnitztal über Klaffenbach, durch den Chemnitzer Stadtpark, vorbei am Schlossteich. Erst ab dem Gutsweg (der Bauabschnitt 4 längs der Paul-Jäkel-Straße fehlt ja noch) geht es auf den neuern Radweg, der aber nun durch den begonnen Brückenbau über die Kalkstraße wohl wieder für längere Zeit unterbrochen ist. Und dann endet der Weg abrupt über der Riedstraße (lustigerweise ohne Vorankündigung, so dass man ein Stück zur Abfahrt zurück muss).



Unterwegs gibt es schöne Rastplätze, z.B. die beiden ehemaligen Bahnhöfe Mittelbach und Ursprung, Imbisse in der Alten Ziegelei Niederwürschnitz und den „Polargarten“ im Stadtpark, nicht zu vergessen auch das Wasserschloss Klaffenbach und der Beginn der Chemnitz mit dem Zusammenfluss von Würschnitz und Zwönitz.



Ich weiß, dass die Förderbedingungen für den Premium-Radweg Ursache dafür sind, dass es derart lange dauert, dass ein mehr als 4 Meter breiter Weg gebaut werden muss, wo es m.E. nur eine überschaubare Zahl von täglichen Nutzern geben wird. Hätte man nicht mit dem bisher ausgegebenen Geld einen etwas bescheideneren Fahrradweg doppelter Länge bauen können (so, wie von Wüstenbrand nach Lugau)? Das hätte aber Flexibilität beim Geldgeber und Hartnäckigkeit beim Empfänger vorausgesetzt. Ärgerlich auch und mit unnötiger Geldausgabe verbunden ist, dass mit dem erst jetzt begonnenen Brückenbau über die Kalkstraße beidseitig der bereits fertige Radweg wieder aufgerissen wird ...

Und schließlich entsteht ein Weg, der für Fußgänger nicht erlaubt ist. Man kann nur hoffen (auch zukünftig für die Ortslage Grüna), dass das Ordnungsamt bei Fußgängern ein Auge zudrückt (Ist man, wenn man das Fahrrad schiebt, eigentlich Fußgänger und muss den Weg umgehend verlassen?)

Ich bin optimistisch, dass ich eines Tages den fertigen Fahrradweg in der ganzen Länge noch mit dem Rad befahren kann und nicht erst mit dem Rollstuhl, wo sich wieder die Frage stellt, dürfte ich als Rollstuhlfahrer das dann überhaupt?

Und auch neben dem zukünftigen Radweg tut sich etwas: Auf der sogenannten Interventionsfläche zur Kulturhauptstadt 2025. („Intervention“ ...? Für mich ein unglücklicher Begriff, denn das ist „ein geplantes und gezieltes Eingreifen“ ... das träfe ja zu, aber--- „um Störungen bzw. Probleme zu beheben oder ihnen vorzubeugen“? Hat man die zukünftigen Probleme gleich mit in den Namen integriert?)



In der ersten Septemberwoche ist der Pumptrack für das neue Areal an der Bergstraße in Grüna geliefert worden. Wie bei vielem gibt es keinen deutschen Begriff dafür: Es ist eine wellige Bahn, auf der man ohne in die Pedalen zu treten durch schwingende Körperbewegung an Fahrt gewinnt. Die Bahn ist schon aufgebaut, die Restarbeiten einschließlich eines Sitzplatzes am daneben liegenden Teich sollen bis Ende Oktober beendet sein. Und auch der gegenüber liegende Bolzplatz soll bald „aufgepeppt“ werden. Bleibt zu hoffen, dass viele Kinder und Jugendliche den Weg an diesen Rand von Grüna finden. Und dass der Radweg bald dort vorbei führen wird, so dass das Areal auch Nutzer des Radwegs zum Verweilen verleiten wird!

Ulrich Semmler





Neues aus dem AWO Hort Grüna

Im vergangenen Schuljahr erlebten die Kinder der vierten Klasse eine unvergessliche Lesenacht im Hort, die von Baulinchen liebevoll organisiert wurde. Die Veranstaltung begann mit der Zubereitung von köstlichen Burgern. Nach dem gemeinsamen Essen warteten verschiedene Stationen auf die kleinen Entdecker. Hier konnten sie Rätsel lösen, die ihre Kreativität und ihren Scharfsinn herausforderten. Den Höhepunkt der Lesenacht bildete eine spannende Gruselgeschichte, die die Kinder in ihren Bann zog und für eine aufregende Atmosphäre sorgte. Die Kombination aus Kochen, Rätseln und Geschichtenerzählen förderte nicht nur die Gemeinschaft unter den Kindern, sondern auch ihre Begeisterung für das Lesen und Lernen. Die Lesenacht war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in den Erinnerungen der Kinder bleiben. Ein großes Dankeschön an alle, die zu diesem besonderen Abend beigetragen haben!

Die Sommerferien waren im AWO Hort Grüna wieder einmal ein voller Erfolg! In den letzten Wochen konnten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm genießen, das nicht nur Spaß, sondern auch spannende Erlebnisse bot.

Ein besonderes Highlight war das Fußballturnier gegen den AWO Hort Mittelbach. Mit viel Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz traten unsere jungen Kicker an und konnten sich am Ende über einen wohlverdienten Sieg freuen! Die Freude über den gewonnenen Pokal war riesig und stärkte den Zusammenhalt der Kinder.



Des Weiteren fand ein Afrikanischer Trommel-Workshop statt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, traditionelle Rhythmen und Trommeltechniken kennen zu lernen. Das gemeinsame Musizieren machte allen großen Spaß und war eine spannende und neue Erfahrung für alle.



Bei unserem Lego-Bau-Wettbewerb konnten die Kinder in Teams gegeneinander antreten und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Bei der gemeinsamen Abstimmung konnten reichlich Punkte gesammelt werden und am Ende wurden die Sieger geehrt. Viele tolle Bauwerke sind entstanden!

Ein weiterer aufregender Ausflug führte die Kinder zum Flughafen Leipzig. Hier hatten sie die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Luftverkehrs zu blicken und mehr über die faszinierende Welt des Fliegens zu erfahren. Die Kinder waren begeistert von den großen Flugzeugen und den vielen verschiedenen Berufen, die am Flughafen ausgeübt werden.

Ein Besuch in der Stadtbibliothek Chemnitz stand ebenfalls auf dem Programm. Die Kinder konnten in die Welt der Bücher eintauchen, neue Geschichten entdecken und an einem spannenden Programm zum Thema Fußball teilnehmen, welches gut zum Thema Europameisterschaft passte.

Ein weiteres Abenteuer führte die Gruppe zur Pelzmühle, wo eine Wanderung mit einem Besuch des Tierparks kombiniert wurde. Die Kinder hatten viel Spaß beim Erkunden der Natur und beim Beobachten der Tiere. Der Tierparkbesuch war ein tolles Erlebnis, das viele neue Eindrücke und Lernmöglichkeiten bot.

Bei den Experimenten mit Wasser haben die Kinder nicht nur neues Wissen erlangt, sondern konnten sich bei den warmen Temperaturen abkühlen. Insgesamt war das Sommerferienprogramm im AWO Hort Grüna



ein voller Erfolg. Die Kinder hatten nicht nur viel Spaß, sondern konnten auch neue Freundschaften schließen und viele spannende Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien und die neuen Abenteuer, die dann auf uns warten!

In unserem Hort in Grüna gibt es seit Kurzem eine neue Modellbau-AG, die bei den Kindern auf große Begeisterung stößt. Mit viel Hingabe und Kreativität gestalten sie detailreiche Miniaturen und tauchen in die faszinierende Welt des Modellbaus ein. Möglich gemacht wurde dies durch die großzügige Unterstützung von Fabien aus dem Warhammer-Geschäft in Chemnitz, der uns eine umfangreiche Grundausrüstung zur Verfügung gestellt hat. Die hochwertigen Figuren, Farben und Werkzeuge bieten den Kindern beste Voraussetzungen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Wir möchten Fabien an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen und sein Geschäft jedem ans Herz legen, der sich für Modellbau interessiert – sei es als Einsteiger oder erfahrener Hobbyist. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Außerdem möchten wir uns recht herzlich bei Frau Werner bedanken, sie hat in den Sommerferien ein Angebot zum Thema Heubasteln mit den Kindern durchgeführt, welches auf große Begeisterung gestoßen ist und zu kreativem Arbeiten geführt hat.

Mit herzlichen Grüßen

Das gesamte Team des AWO Horts Grüna



Baumgarten-Grundschule Grüna



Am 15. Mai 2024 besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2b gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Vogt den Bauernhof „Alte Ziegelei“ in Reichenbrand. Es war für alle ein toller Tag. Die Kinder schrieben ihre Erlebnisse auf – handschriftlich oder mit Hilfe ihrer Eltern auch am Computer. Vier der Erlebnisberichte sind nachfolgend gezeigt. Ein großes Dankeschön an den Bauernhof „Alte Ziegelei“!

Frau Vogt sowie die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2b

Auf dem Bauernhof 15.5.2024
 Es war ein schöner Tag,
 gefallen hat mir das Reiten
 und Traktorfahren. Im Traktor
 war ich mit Lotte und Fee. Wir
 haben die zwei Dalmatiner
 gestreichelt. Von Selina.

4
 15. Mai 2024
 Ein schönes Erlebnis
 Heute sind wir zu einem Bauernhof gewandert. Dort durften wir reiten. Das Pferd hieß Julie und sie hatte braunes Fell. Es gab auch einen Hund von der Rasse „Wolfspitz“, der war so flauschig. Da waren auch noch zwei Dalmatiner. Außerdem konnte man mit einem Traktor fahren. Das war so ein schöner Tag!

Ein Tag auf dem Bauernhof

Als wir auf dem Bauernhof ankamen, habe ich zusammen mit meiner Freundin Marlena Frühstück gegessen.
Der Hund von Romy hat in Marlenas Rucksack herumgeschnüffelt.

Das Aufsteigen aufs Pferd war gar nicht schwer. Ich stand auf einem Hocker, habe mein rechtes Bein angehoben, meine linke Hand am Griff vom Sattel festgehalten und das linke Bein auf den Sattel geschwungen. Als ich auf dem Pferd saß, war mir so, als wäre ich bei einem Turnier.
 Ich habe mich sehr wohlfühlt.

Mein Klassenkamerad hat mich auf dem Reitplatz geführt. Das Pferd war sehr ruhig, ich war trotzdem sehr aufgeregt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und die Runde war viel zu schnell zu Ende. Danach bin ich zusammen mit Marlena und Finn Traktor gefahren. Zum Schluss unseres Ausflugs haben wir Heuballen gerollt. Leider habe ich keine Fotos davon.

Unser Wandertag zum Bauernhof

Zu unserem Wandertag am 15. Mai sind wir von der Schule zum Bauernhof gelaufen.
 Als wir da waren haben wir erst einmal gefrühstückt.

Nachdem wir fertig waren konnten wir reiten und Traktor fahren. Ich bin zuerst geritten und dann zusammen mit Milan und Platon auf dem Traktor mitgefahren.

Dann hat uns der Bauer den Hof gezeigt.
 Wir sind zuerst zu den Rindern hoch gelaufen. Dort hat er uns Fragen über die Kühe gestellt. Und er hat uns etwas über die Milch erzählt.

Danach sind wir runter zu den Hühnern. Dort haben wir auch einen Hahn gesehen. Hier hat uns der Bauer etwas über die verschiedenen Hühnerrassen erzählt. Es gibt zum Beispiel auch Hühner, die grüne Eier legen. Die nennt man Grünleger.
 Ein Huhn durften wir auch anfassen. Die Beine fühlen sich wirklich komisch an.

Dann sind wir noch zu den Hasen gegangen. Die durften wir streicheln und mit Karotten füttern.

Zum Schluss haben wir einen Wettkampf im Heuballen rollen gemacht. Das Jungs-Team hat gegen das Mädchen-Team gewonnen.
 Dann war der Tag leider schon rum und wir sind wieder zur Schule gelaufen.

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.



Was war los bei uns im Nest?

Unser „Tag der offenen Tür“ war trotz der Hitze gut besucht, und auch von den „abgehobenen“ Gasballons mit selbstgestalteten Kärtchen sind erfreulicherweise liebevolle Antworten zurückgekommen.



Vielen lieben Dank an die Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ eG Chemnitz, die uns durch die erzielte Spende ihrer Familienwanderung einen Scheck über 1.000,00 € überreichen konnte.



Viele unserer „Mäuse“ sind nun schon Kindergartenkinder. Dieser erste große Lebensabschnitt wird in unseren Gruppen stets mit einer Feier und einem kleinen Abschiedsgeschenk zelebriert. Und dieses Mal gab es auch für uns wieder ein wundervolles Erinnerungsgeschenk – Danke, liebe Donnerstag-Mäuse, und ganz viel Freude in der Kita und den Muttis einen guten Einstieg zurück ins Berufsleben.



Neugierig geworden?

Liebe frisch gewordene Eltern, wenn auch ihr Interesse habt, eine Krabbelgruppe zu besuchen, dann kommt gern zu uns. Schaut auf unsere Homepage, dort findet ihr die Antwort auf unsere tägliche Arbeit, unsere Monatspläne und bestimmt auch die passende Gruppe für das Alter eurer „Maus“. Anfrage per Anruf oder E-Mail reicht aus. Wir freuen uns auf Euch!

Wenn der Ortschaftsanzeiger erscheint, sind unser Herbst-Kinder-Flohmarkt und auch der Ladys-Abend schon vorbei, und es herrscht wieder Normalität im Mäusenest-Alltagsgeschehen zwischen unseren täglichen Krabbelgruppen und den Kreativ- und Familiennachmittagen – zumindest vorerst! Denn die nächsten Events stehen schon in den Startlöchern.

Was erwartet Euch noch im Nest?

Auf alle Fälle unser „Herbstfest“ mit Lampionumzug! Dies wird am Freitag, **01.11.24** zwischen 17 und 20 Uhr stattfinden. 18:00 Uhr ist der traditionelle Start des Lampionumzuges in Begleitung des Neukirchener Spielmannszuges. Glühwein & Würstchen sind auch diesmal wieder im Angebot.

Danach folgt schon bald das „Bahnhofsfest“. Der obere Bahnhof Grüna wird in Gemeinschaftsarbeit mit uns am Wochenende des **23./24.11.24** zwischen 11 und 16 Uhr die Türen öffnen.

Die Gartenbahnausstellung, die Tram und die Kö für Lok-Mitfahrten werden aufgehübscht. Ein paar Raritäten rund um den oberen Bahnhof und seiner Geschichte können dann wieder begutachtet werden – nebenbei ist auch noch die Geschichte des Vereins Mäusenest Grüna e.V. anlässlich unseres 25jährigen Jubiläums in Bildern festgehalten. Für Speis und Trank wird auch diesmal wieder bestens gesorgt.

Behaltet es schon mal im Auge: Am 12.12. wird das Grünaer Adventskalendertürchen bei uns im Mäusenest stattfinden. Es wird u.a. einen kleinen Spielsachen-Kinderflohmärkt für Kinder im Grundschulalter geben (mit Anmeldung), es werden Basteleien angeboten und für Imbiss & Getränke gesorgt.

Für weitere Informationen rund ums Mäusenest schaut gern auf unsere Homepage!

Dort findet Ihr u.a. unsere Monatspläne samt Veranstaltungen immer im Voraus.

In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher für unser Adventskalendertürchen am 12.12. werben.

Freundlichst
das Mäuse-Team

Unser Projekt wird durch
das Amt für Jugend und Familie
der Stadt Chemnitz gefördert.



August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
alte Seite: www.mausenest-gruena.de;
mausenestev@web.de

ANZEIGEN

ANZEIGEN



Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Die Kinder unseres AWO Kinderhauses sind trotz der drückenden Temperaturen gut in das neue Kita-Jahr gestartet. Passend dazu besuchte uns die Grünaer Feuerwehr am 29. August und überraschte uns mit einer tollen Schauvorführung. Unsere Feuerwehrfrau Janine sorgte mit einer Löschvorführung dafür, dass wir uns alle etwas abkühlen konnten.



Anlass des Besuches war der 15. Geburtstag unseres Kinderhauses. Nun wohnen wir schon seit 2009 in der Alten Oberförsterei! Bei einem kleinen Fest im Kindergarten gab es für die Kinder viel zu tun. Es gab Fischeangeln, Sackhüpfen, Büchsenwerfen und vieles mehr. Das Highlight war die Einweihung unserer neuen Murmelbahn. Im Sommer zauberte der Holzkünstler Felix Därr aus dem Stumpf unserer gefällten Eiche ein Kunstwerk. Natürlich wurde die Murmelbahn gleich ausprobiert. Wir bedanken uns bei unserem Förderverein, der das Projekt großzügig finanziert hat, und bei Herr Stan Müller, der uns die Lasur gesponsert hat.



Ein Höhepunkt der letzten Wochen war der Besuch des Baubetriebes Köhler, der mit seinem Bagger angerückt ist und die Kinderaugen zum Leuchten gebracht hat.



Neben den alten Hasen (unseren Vorschülern) begrüßen wir viele neue kleine Mitbewohner, die in diesen Wochen liebevoll von den Erzieherinnen eingewöhnt werden. Auch wenn es die eine oder andere Träne gab, haben sich alle gut eingelebt und sind gut in den neuen Lebensabschnitt gestartet.

Unsere Waldwichtel sind auch wieder in ihrer Dachsbaude und haben das schöne Wetter für spannende Ausflüge in die Natur genutzt. Vor einiger Zeit hatten sie sogar tierischen Besuch in ihrer Schlafhütte.



Wir freuen uns jetzt auf die Herbstzeit und wünschen allen Freunden unseres Kinderhauses eine gute Zeit! Wir sehen uns hoffentlich zahlreich beim Martinsumzug am 11.11. und beim Pyramide-Anschieben am 28. November! □

Ev. Kindergarten „Am Wiesenbach“ unter neuer Leitung

Montessori-Pädagogik im Mittelpunkt

Mit einem deutlichen Schwerpunkt präsentiert sich der Ev. Kindergarten „Am Wiesenbach“ unter neuer Leitung. Seit Februar dieses Jahres verantworten Bettina Schneider und Claudia Straß die Tagesstätte im Chemnitzer Stadtteil Reichenbrand.

Die beiden jungen Frauen haben in den vergangenen Monaten vor allem die Ideen der Montessori-Pädagogik in den Vordergrund des Kita-Alltags gestellt. Entsprechende Spiel- und Lernmaterialien sowie ein angepasstes Raumkonzept ermutigen Kinder ab dem ersten Lebensjahr dazu, ihre Welt selbstständig zu entdecken. Erzieher:innen haben dabei vor allem die Aufgabe, den Kindern mit Hilfestellung zur Seite zu stehen, ohne in die Entdeckung eigener Lösungswege einzugreifen. Einen weiteren Vorteil des Konzeptes sieht Bettina Schneider darin, das Lernvermögen jeden einzelnen Kindes, entsprechend dessen Entwicklungsstandes und der individuellen Lernbereitschaft, fördern zu können.

Das bestätigt Claudia Straß. Die Mutter zweier Kinder, die ebenfalls den Kindergarten „Am Wiesenbach“ besuchen, ist von den Freiräumen, die den beiden Leiterinnen in ihrer Arbeit bei der Stadtmission begegnet, begeistert. Straß: „Wir haben hier ein tolles Team und sind von der guten, vielseitigen und neuen Ausstattung begeistert, aus der sich viele Möglichkeiten für den Kindergarten ergeben.“

Der Kindergarten „Am Wiesenbach“ zählt zu den modernsten Kindergärten in Chemnitz und bietet reichlich Platz zum Toben und Lernen, hat aber auch Raum, um zur Ruhe zu kommen und persönliche Nähe entstehen zu lassen. Einen Umstand, den beide Leiterinnen begrüßen.



„Es wird viel über die Vorzüge einer frühen Bindung der Kinder an feste Bezugspersonen gesprochen“, sagt Straß. „Neben dem guten Willen braucht es dazu aber auch engagierte Erzieher:innen und ein entsprechendes Konzept.“ Beides bietet, davon sind die Leiterinnen überzeugt, der Kindergarten „Am Wiesenbach“ in besonderem Maße. Eine sichere Bindung zu den Kindern biete die besten Voraussetzungen für deren Entwicklung. Dazu zählen auch Gefühle von Sicherheit, Geborgenheit und Sich-Akzeptiert-Fühlen.

Das Bindungskonzept kommt vor allem den Kindern in den Krippengruppen zu Gute“, sagt Straß. Die 32-Jährige, die in Grüna aufgewachsen ist und heute mit ihrer Familie in Mittelbach lebt, ergänzt, dass neben der Montessori-Pädagogik auch Bildungsansätze aus der Natur- und Religionspädagogik zum Konzept der Einrichtung gehören. Gleichzeitig bietet die Kita „Am Wiesenbach“ zehn Integrativplätze für Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf, die durch speziell dafür ausgebildete Erzieher:innen betreut werden. Neben einer engen Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde gibt es individuelle Unterstützungsangebote, etwa von Logopäden und externen Therapeuten, die den Familien angeboten werden. Wer mehr wissen möchte, bekommt weitere Informationen bei Bettina Schneider und Claudia Straß (0371/26 226 373) und auf den Internetseiten der Stadtmission Chemnitz: <https://www.stadtmission-chemnitz.de/kindergaerten/kindergaerten-am-wiesenbach>

Cornelius Bischoff





Faschingsclub Grüna e. V.

Liebe Faschingsfreunde,
lange war es ruhig um uns, aber wir waren in den letzten Wochen und Monaten nicht untätig. Am 25.08. trafen sich die Mitglieder des GFC auf der Grünaer Kirmes, um unseren Ministerpräsidenten zu empfangen. Hier stellten unsere Ladys wieder ihr ganzes tänzerisches Können unter Beweis und hatten sichtlich Freude das Publikum zu unterhalten.



Ein großer Dank geht an unseren Lutz, der wie jedes Jahr ein tolles Programm auf die Beine stellte, und natürlich an alle Helfer und Sponsoren, ohne die so ein tolles Fest nicht möglich wäre.

Ganz besonders freuen wir uns auf unsere nächste Veranstaltung, das Oktoberfest am 30.10. im KIG. Mit fetzigen Gassenhauern unserer Kultband Rocky5, coolen Drinks und feschen Trachten werden wir das KIG wieder rocken. „Im Sommer hängt alles sehr locker, bei unserem Fest hauen uns Knickerbocker vom Hocker“.

Wir freuen uns auf Euch, haltet Euch ran, es gibt nur noch wenige Restkarten. Weiter geht's am 11.11. mit unserem Faschingsauftakt vorm Rathaus und damit dem Start in die 5. Jahreszeit.

Auf ein weiteres Highlight in diesem Jahr sind wir besonders stolz. Wir möchten in Zusammenarbeit mit Lukas Stern e.V. unseren ersten Inklusionsfasching am 23.11. feiern und

damit Menschen mit Beeinträchtigung einen schönen Abend ermöglichen. Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf die kommende Zeit.

Wir stimmen uns jetzt erstmal ein bisschen ein, bis es wieder heißt „O Zapft is“.

Wie immer
Euer GFC



ANZEIGEN



FEIER MIT DEM GRÜNAER FASCHINGS-CLUB DAS

OKTOBERFEST

30.10.2024

KARTENVORVERKAUF

IM POSTSHOP AUGUST-BEBEL-STRASSE, ESSO-TANKSTELLE,
SCHUHGESCHÄFT NEUBERT, BLUMENFACHGESCHÄFT „BLÜTENGEFLÜSTER“

UND IM INTERNET UNTER:

WWW.GRUENAER-FASCHINGSCLUB.DE

EINTRITT: 21 EUR



KIG GRÜNA

EINLASS: 17 UHR
BEGINN: 18 UHR
ENDE: 23 UHR

LIVEBAND:
ROCKY 5



Geflügelzuchtverein Gröna e. V.

Allgemeine Rassegeflügelschau des GZV Gröna e.V. vom 9. – 10. November im Autohaus Fugel in Mittelbach

Sehr geehrte Einwohner von Gröna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterinnen und Züchter, liebe Leser, zwei Jahre sind inzwischen seit unserer letzten Rassegeflügelschau vergangen, und es wird Zeit uns wieder einmal zu präsentieren. Dass dies möglich ist, haben wir zahlreichen Freunden und Gönnern, allen voran Herrn Markus Fugel sowie den Ortschaftsräten Gröna/Mittelbach zu verdanken. Unsere Sponsoren werden als Dank im Ausstellungskatalog, auf unserer Homepage und in einem der nächsten Ortschaftsanzeiger namentlich aufgeführt.



Ausstellungshalle bei Autohaus Fugel in Mittelbach

Auf die Aussteller warten viele schöne Preise, unter anderem ein „Dr. Paul Trübenbach“ Gedächtnisband. Ein Extra Gedächtnisband gibt es auch zu Ehren von unserem viel zu früh verstorbenen Ehrenvorsitzenden Jürgen Polus.



Jürgen Polus Gedächtnisband

Aber das ist nicht alles, was wir an den beiden Tagen der Schau zu bieten haben. Organisiert vom Kaninchenverein S 200 Gröna können wir den Besuchern wieder eine Tombola für Groß und Klein anbieten. Dafür schon mal ein Dankeschön im voraus. Außerdem wird es ein Taubenschaufliegen mit unserem Mitglied Adel Matar und seinen Indischen Pfautauben sowie Arabischen Trommeltauben geben. Alle Informationen dazu finden Sie, liebe Leser, auf unseren Ausstellungsplakaten und auf unserer Homepage.



Zfrd. Adel Matar mit seinen Tauben

Vor unserer Ausstellung wird es für unsere Züchter wieder eine Jungtierbesprechung im Gerätehaus der FFW Mittelbach geben. Preisrichter Felix Ullmann wird die mitgebrachten Tauben, Hühner und Enten begutachten und Empfehlungen für die Zucht sowie die Ausstellungssaison geben.



Tierbesprechung mit Felix Ullmann (links)

Die erste Ausstellung, wo unsere Züchter vertreten sind, ist die vom 12. – 13.10.24 in Kaufungen, ein Besuch lohnt sich!

Zum Schluss meines kurzen Berichtes über Aktivitäten des GZV noch Informationen zur Zuchtbuchtagung, die am 08.09.24 in der Parkschänke Limbach-Oberfrohna stattfand. Viele können sich unter dem Begriff Zuchtbuch nichts vorstellen, dazu eine kurze Erklärung. Züchten heißt, Besseres schaffen, es setzt die Verbindung von Vergangem mit Gegenwärtigem und Zukünftigem voraus. Das Fundament jeder planmäßigen Zucht ist die Stammbaumzucht oder, besser gesagt, die Zucht mit Abstammungsnachweis (Zuchtbuchführung). Das ist längst Allgemeingut aller unserer Züchter geworden, denn wer Besseres schaffen will, muss das Erbgut seiner Zuchttiere kennen. Einen Aufschluss hierüber geben ihm die Ahnen, die Geschwister und schließlich, was am wichtigsten ist, die Nachkommen des Einzeltieres. (Quelle: SRV)

Nähere Infos gibt es dazu unter; <https://www.srv-gefluegel.de/zuchtbuch-sachsen/> . Zur Zuchtbuchtagung gab es viele Fachvorträge, z. B. „Das perfekte Ei“, Eiqualitätsmessung und Eierbewertung sowie ein Vortrag über Tierschutz in der Rassegeflügelzucht, der immer mehr in den Vordergrund rückt.



Zuchtbuchtagung des SRV am 08.09.24

Damit endet mein Bericht über Aktivitäten des GZV Grüna. Ich hoffe auf zahlreiche Besucher zu unserer Ausstellung, und vielleicht wird bei dem einen oder anderen das Interesse an der Geflügelzucht und einer Mitarbeit im GZV geweckt, wir würden uns freuen.

43. Werbeschau der Kleintierzüchter

Wolkenburg und Umgebung e.V. - S 612

**Wo: Reithalle Pferdehof Kaufungen
Uhlsdorfer Straße 12**

Wann: 12.10. - 13.10.2024

geöffnet: Sa. 14.00 - 18.00 Uhr
So. 9.00 - 15.00 Uhr

ca. 300 Rassetiere
Zwerg-Hühner, Hühner, Tauben, Kaninchen

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Auto- und Traktorenschau
- viele Stände rund ums Tier

- Tierverkauf
- viele Überraschungen
- fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt

Änderungen vorbehalten

Es lädt ein
der KTZV- Wolkenburg u. Umgebung e.V. - S 612 -

Ihnen allen verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht“
Ihr/ Euer 1. Vorsitzender

Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet
unter: <https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/> □



Handballverein Gröna e.V

Die neue Spielsaison 2024/25 nimmt Fahrt auf



Unser Schorsch in Aktion – Georg Rothenburger

Die Saisonvorbereitung liegt nun für alle Teams des HV Gröna hinter uns und der Ball fliegt wieder durch die Turnhallen der Region. Ein Highlight für uns Handballer war, dass unser erfolgreichster Grönaer Handball-Export Georg Rothenburger diesmal höchstpersönlich zum Vorbereitungswochenende der Männer anwesend war und seine umfangreichen Erfahrungen einbringen konnte. Dankeschön, Schorsch!

Wie im letzten Ortschaftsanzeiger angekündigt, wollen wir heute unseren Lesern alle Teams kurz vorstellen. Beginnen wollen wir dabei mit unseren jüngsten Aktiven:

Unsere gemischte E-Jugend ist das jüngste Team des HV Gröna im Spielbetrieb. Viele der kleinen Spieler haben aber nicht zum ersten Mal den Ball in der Hand, denn sie waren schon Teil unserer allgemeinen Sportgruppe und haben dort koordinative Grundlagen mit dem Ball gelernt. Die Saison beginnt dabei für unsere E-Jugend am 21.09. mit einem Turnier in der Turnhalle an der Jakobstraße. Die Zielsetzung ist dabei, wie jedes Jahr, dass alle Spieler Spielpraxis erhalten und sich verbessern. Wenn am Ende der Saison ein ausgeglichenes Punkteverhältnis auf der Tabelle steht und alle Spieler Spaß hatten und sich weiterentwickelt haben, ist das ein voller Erfolg.

Nach der guten Ausbildung der Trainer der E-Jugend geht es für die jungen Spieler weiter in der D-Jugend. Und wir sind stolz, auch dieses Jahr sowohl eine weibliche, als auch eine männliche Jugend in den Spielbetrieb schicken zu können. Alternativ wäre auch eine gemischte Jugend möglich gewesen, allerdings haben wir in den letzten Jahren festgestellt, dass



Die neu formierte männliche D-Jugend mit Peter Roitzsch und Cliff Viertel

diese Konstellation besonders für die jungen Mädels nicht sonderlich entwicklungsfördernd ist. Auch ein Erfolg, für den die Trainer der E-Jugend mit ihrem Einsatz verantwortlich sind. Beide Teams gehen dabei in der Regionsliga (früher Kreisliga) an den Start. Hier ist es für uns wichtig, im Vergleich mit den anderen Vereinen einen Eindruck der Leistungsfähigkeit des jeweiligen Jahrgangs zu erhalten. Aber gleiche Spielanteile für alle Spieler stehen im Vordergrund. Leider ist bei beiden Mannschaften die Liga mit sehr wenigen Gegnerenteams bestückt, so dass eine Dreierunde gespielt wird. Die Mädels starteten mit einer knappen Niederlage in die Saison, die Jungs konnten dagegen schon zwei Spiele gewinnen. Wir sind gespannt, wo die beiden Mannschaften am Ende der Saison stehen.

Nach den zwei Jahren in der D-Jugend kommt für die Spieler der Schritt in die C-Jugend. Auch hier können wir wieder jeweils männliche und weibliche Mannschaften in die Saison schicken. Die Mädels kommen dabei geschlossen aus der D-Jugend und bilden damit fast komplett den jungen Jahrgang. In einer vollen Staffel der Regionsoberliga (vormals Bezirksliga) haben es die Mädels sicher nicht leicht mitzuhalten. Aber es konnten schon 3 Punkte in 3 Spielen gewonnen werden. Wir finden, ein guter Start in eine schwere Saison.



Die C-Jugend-Mädels bei der Halbzeitbesprechung mit Sara und Melina

Die Jungs konnten in der Regionsoberliga schon 4 Punkte aus drei Spielen holen. Dabei werden junge Spieler von einigen eigentlichen B-Jugendspielern unterstützt, welche noch altersmäßig in der C-Jugend spielen können. Wir haben hier auf jeden Fall eine schlagkräftige Mannschaft am Start, die sich durchaus für einen Platz in der Finalrunde um die Krone in der Regionsoberliga (es gibt zwei Staffeln) qualifizieren kann. Wir sind gespannt.



Auszeit bei den Jungs der C-Jugend

Unsere diesjährigen ältesten Jugendteams sind unsere B-Jugendmannschaften der Jungs und Mädels. Die Jungs sind, wie im vorherigen Abschnitt erwähnt, dabei ein sehr junges Team, was gerade den Schritt aus der C-Jugend macht. In der Regionsoberliga der Jungs gibt es ebenfalls zwei Staffeln, weshalb die finalen Platzierungen in einer Platzierungsrunde ausgespielt werden. Wo unser Team aktuell einzuordnen ist, lässt sich bisher schwer sagen, da gerade erst ein Spiel stattgefunden hat, welches leider deutlich verloren wurde. Aber den Jungs mangelt es nicht an Selbstbewusstsein, es werden sicherlich noch einige Siege zu feiern sein. Auch die Mädels der B-Jugend kommen gerade frisch aus der C-Jugend hoch, werden allerdings von zwei erfahrenen Spielerinnen unterstützt, welche letztes Jahr schon Teil der erfolgreichen A-Jugend waren. Diese Saison sollen sie ihre Erfahrung an den jungen Jahrgang weitergeben und bei Siegen helfen. Nebenbei spielen unsere Cilly und Johanna schon bei den Frauen mit und durften sogar schon ihr Debüt in der ersten Mannschaft geben. Zusammen mit dem Kern aus jungen Spielern, welche noch einiges an Arbeit im Training vor sich haben, aber ebenfalls über viel Talent verfügen, soll um Punkte in der Regionsoberliga gekämpft werden. Bisher steht allerdings nur eine knappe Niederlage gegen die SG Handball Oberland zu Buche.

Einen genaueren Blick wollen wir nun auf die Erwachsenenmannschaften werfen. Die Frauen starteten letztes Jahr erstmalig für den HV Gröna im Ligabetrieb. Eine erfahrene Mannschaft mit einem Trainer, welche den direkten Aufstieg aus der Kreisliga schaffte. Eigentlich hätte dies nur für den Aufstieg in die Bezirksklasse berechtigt, allerdings soll diese in den kommenden Jahren aus Mangel an aktiven Teams abgeschafft werden. Dadurch gibt es zwei Staffeln in der Regionsoberliga, woraus in den kommenden Jahren eine leistungsstarke Regionsoberliga gebildet werden soll. Heißt für unsere Frauen, sich direkt in der höchsten regionalen Liga zu beweisen und sich darin festzusetzen. Dabei scheint die Weststaffel etwas stärker als die Oststaffel zu sein, harte Spiele stehen dem Team also bevor. Bisher konnte auch nur ein Punkt aus zwei Spielen erungen werden. Besonders bitter, die Niederlage wurde leider beim Derby gegen die HSG Sachsenring erlitten.



1. Frauenmannschaft zur Begrüßung beim Derby

Außerdem schicken wir dieses Jahr, im zweiten Jahr nach Gründung der Frauenmannschaft, eine weitere Frauenmannschaft ins Rennen. Dieses Team besteht in erster Linie aus jungen Spielerinnen der letztjährigen A- und B-Jugendteams. Eine sehr junge Mannschaft, welche erste Erfahrungen im Erwachsenenspielbetrieb sammeln will und als Anschlusskader für die „Erste“ geplant ist. Wir sind gespannt auf die Entwicklung dieser jungen Frauen.



Derbysieg für die 1. Männermannschaft

Die Männer I sind letztes Jahr ebenfalls in die Regionsoberliga aufgestiegen. (Zwei Aufstiege in 3 Jahren sind eine starke Leistung.) Und anders als die Frauen konnten die Männer

schon ein erstes Ausrufezeichen in der Liga setzen. Das erste Spiel war noch etwas wacklig und wurde leider verloren, aber am zweiten Spieltag stand schon das Derby in Hohenstein-Ernstthal an. Und die Jungs von Toni Fleischer und Thomas Nötzold zeigten direkt, dass sie nicht ohne Grund in der Liga spielen. Bei tropischen Temperaturen hatten sie im HOTSportzentrum in einem packenden Spiel den längeren Atem und feierten nicht nur den Derbysieg, sondern auch die ersten Punkte in der neuen Spielklasse.

In der Folgewoche wurde dann der BSG Wismut Aue, einem der Staffelfavoriten, ein beachtliches Unentschieden abgerungen. Wichtig ist nun, den Schwung in die folgenden Partien mitzunehmen, denn die Saison ist lang, es finden immerhin 20 Spiele statt.

Die zweite Männermannschaft war letztes Jahr schon jung und musste nach ihrem Sturm bis ins Kreispokalfinale einen kleinen Umbruch hinnehmen. Letztes Jahr konnten noch einige Spieler der „Ersten“ aushelfen, da diese unter die 21-Jahre-Regel fielen. Das ist diese Saison nicht möglich. Stattdessen wurde das Team aus Spielern der letztjährigen A-Jugend verstärkt und hat damit trotzdem einen vollen Kader. In der Regionsklasse sind ebenfalls 18 Spiele zu bestreiten. Drei haben schon stattgefunden und unser Team konnte schon 4 Punkte bejubeln. Auch hier wieder besonders erwähnenswert: der Derbysieg gegen die HSG Sachsenring.



...und nachgezogen – Derbysieg für die 2. Männermannschaft

Leider setzte es zuletzt eine Niederlage gegen den Staffelfavoriten aus Weißenborn. Aber vielleicht ist das auch gut so, wir wollen ja nicht, dass unsere jungen wilden Männer gleich abheben. 😊

Und zum Schluss noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Wir sind mit unserem Mannschaftsbus jetzt auch von Weitem zu erkennen, dem Einen oder Anderen ist er bestimmt schon aufgefallen. Dafür geht ein großes Dankeschön für den Design-Entwurf und die Beklebung an Druckzilla sowie die übrigen Sponsoren, die sich an der Umsetzung des Projektes „Vereinsbus“ beteiligt haben und dafür ein Plätzchen auf dem Bus erhalten haben.



Wirklich toll geworden – der Mannschaftsbus des HV Grüna

Ein großes Dankeschön geht auch nochmal an alle Mitglieder und Unterstützer des HV Grüna sowie an alle anderen Grünauer, die, unserem Aufruf folgend, am Sonntag auf der Kirmes so zahlreich erschienen sind. Leider gibt es zum Thema Turnhallenneubau derzeit noch keine neuen Erkenntnisse, aber es ist Bewegung in der Sache. Wir bleiben dran!

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Grüna □

ANZEIGEN



Billard-Sportverein Grüna e.V.



Liebe Nachbarn und Mitbewohner von Grüna und Umgebung, wir vom Billard-Sportverein Grüna e.V. möchten Sie/Euch an dieser Stelle über die aktuellen Ereignisse informieren.

Die Saison 2023/24 schloss unsere erste Mannschaft im gesicherten Mittelfeld der Kreisliga B ab, und wir befinden und weiter im Generationenwechsel bzw. im Neuaufbau.

Die Saison 2024/25 hat ebenfalls schon wieder begonnen. Allerdings mussten wir uns im ersten Saisonspiel gegen Schönau den erfahrenen Spielern des Gastgebers geschlagen geben. Bei unserem ersten Heimspiel (14.09. um 13.00 Uhr in der Turnhalle Grüna) gegen die gerngesehenen Gäste aus Limbach-Oberfrohna wollen wir das natürlich wieder ausgleichen. Zuschauer und Besucher sind natürlich herzlich willkommen, und für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Dann gab es im August anlässlich der Ortssportwoche wieder unser Jedermann-Turnier, welches in diesem Jahr erfreulich viele Gäste anlockte, trotz des zeitgleichen Kirmesstarts. In zum Teil wirklich starken Partien mit je 25 Stoß haben nicht nur die beiden Sieger erstaunliche Leistungen abgeliefert. Gewonnen haben bei der Damen-Konkurrenz Fanny Schaal (23 Punkte) und bei den Herren Kevin Clauß (51 Punkte). Herzlichen Glückwunsch!



Trotz der guten Situation brauchen wir weiterhin Verstärkung und würden uns über jeden freuen, der sich für unseren traditionellen Freizeitsport interessiert und einfach mal probieren möchte. Unabhängig von Geschlecht und Alter sind jeder und jede herzlich eingeladen, einfach mal zu testen, ob Spiel und Leute zu ihm passen. Auch ganze Spielgemeinschaften und Gruppen sowie komplette Anfänger sind gern willkommen.

Auch Poolbillard wird bei uns gespielt, und die kleine Gemeinschaft wächst ebenfalls. Mittwochs trifft sich aktuell unsere kleine Gruppe und unterhält sich beim Spiel „mit Löchern“.

Damit ihr austesten könnt, ob Billard euer Interesse weckt, bieten wir 12-wöchige kostenlose „Schnupperkurse“ an. Aus einem ausgefüllten Gutschein entsteht kein Vertrag. Oder kommt einfach vorbei bzw. nehmt Kontakt über Tel. 017647072251 oder E-Mail info@bsvgruena.de auf.

Gutschein für 12 Wochen Probetraining

Name *Vorname*

Geburtsdatum *Telefon*

Straße

PLZ/ Ort

Bitte ankreuzen

Billard
 Schach

Unterschrift (evtl. Erziehungsberechtigter)

Mit ausgefülltem Gutschein entsteht kein Vertrag

Tel: 017647072251

Aktuelle Trainingsgruppen sind in den Vereinsräumen des BSV Grüna in der Chemnitzer Str. 89 (Turnhalle):

- Montag ab 09:00 Uhr: Senioren Kegelbillard
- Mittwoch ab 16:00 Uhr: Anfänger Kegelbillard/Pool
- Donnerstag ab 17:00 Uhr: 1. Mannschaft Kegelbillard

Na dann bis bald!

Herzliche Grüße vom BSV Grüna





Wintersportverein Gröna e.V.

Erfolgreicher Start in die zweite Jahreshälfte

Nach der sommerferienbedingten Wettkampfpause hieß es am vergangenen Wochenende wieder volle Konzentration und rein ins Wettkampfgeschehen. Die WSG Rodewisch hatte zum Sachsenpokal Skisprung und Nordische Kombination eingeladen. Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es zunächst auf die Schanzen.

In der Altersklasse 8 waren gleich fünf Grönaer Springer am Start. Karl Schlegel konnte sich dabei über eine Silbermedaille freuen, seine Teamkollegen verpassten das Podest knapp. Ebenfalls silbern glänzt die Medaille von Ben Dehn in der Schülerklasse 10, bei der es von der 32-Meter-Schanze ging.

Weitere Podestplätze ersprangen Käthe Brüsch und Timea Drossel in der Mädchenklasse 3 mit den Plätzen 2 und 3, Nicklas Märker mit Platz 3 in der Schülerklasse 13 sowie Lene Werner und Nora Kunis ebenfalls mit den Plätzen 2 und 3. Ganz starke Leistungen!



Strahlende Gesichter bei schönstem Sommerwetter nach dem Sprungwettkampf in Rodewisch.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde der Wettkampfort an die Schlossinsel im Stadtkern von Rodewisch verlagert. Dort wartete ein 800-Meter-Rundkurs auf die Sportlerinnen und Sportler, welcher mit Inlinern je nach Altersklasse bis zu sieben Mal absolviert werden musste. Der Start erfolgte nach Gundersen, d. h. mit den jeweiligen Zeitabständen am Start, die aus den Sprungergebnissen errechnet wurden.

Auch hier konnten wir uns über viele Medaillen freuen. In der jüngsten Schülerklasse 8 steigerten sich Manuel Kunis auf Platz 2, Philipp Scheibe auf Platz 3 – auch die Plätze 4 – 6 wurden an Grönaer Sportler vergeben. Ben Dehn bestätigte sein Sprungergebnis und wurde auch nach dem Inlinerlauf mit der Silbermedaille belohnt.



Bereit für den Inlinerlauf: Nora Kunis, Lene Werner und Luisa Eckstein

In der Mädchenklasse 3 zeigte Käthe Brüsch einen ganz starken Lauf und sicherte sich den Sieg! Ihre Teamkollegin Timea Drossel wurde hier Dritte. Und auch Nora Kunis steigerte sich beim Inlinern und wurde Zweite!

Am reibungslosen Ablauf des Wettkampfes beteiligt war auch unser Grönaer Rechenbüro, Mario Bilow und Michaela Haustein, welches die Rodewischer Sportfreunde tatkräftig unterstützte.

In Gröna war Ende August wieder Kirmes, und da ist es zur schönen Tradition geworden, dass wir uns mit einem Grillabend an der Sportwoche beteiligen. So konnten wir viele Grönaerinnen und Grönaer begrüßen, die bei Leckerem von Grill und kühlen Getränken unseren Sportlerinnen und Sportlern beim Training auf der Großen Gussgrundschanze zuschauen konnten. Und wer selbst sportlich aktiv sein wollte, konnte dies bei einer schönen Nordic Walking-Runde tun. Die Tour führte vom Forsthaus durch den Rabensteiner Wald direkt bis an unsere Schanze. Natürlich waren viele unserer Vereinsmitglieder auch zum Kirmes-Wochenende auf dem Festgelände dabei und verbrachten dort einige gesellige Stunden.



Sie holten sich Hunger: die Nordic-Walking-Gruppe auf dem Weg zu unserem Grillabend an der Schanze

Da „Klappern“ ja bekanntlich zum Handwerk gehört, betreiben wir natürlich auch aktiv Nachwuchssuche für unseren Verein. So präsentierten wir uns am 25. August in Hohenstein-Ernstthal beim Kinderfest „Schützi“. Trotz des mäßigen Wetters zu Beginn herrschte reges Treiben an unserem Stand. Viele Kids wollten unsere kleine Sprungschanze ausprobieren und tobten sich auf dem Trampolin oder den Balancewippen aus. Wir hoffen, damit einige interessierte Kinder vielleicht für unseren Sport gewinnen zu können.



Unsere Trainingsgeräte waren zum „Schützi“ sehr beliebt und wurden gut genutzt.

Am letzten August-Samstag stand mal kein Sachsenpokal auf dem Programm, und so nutzten einige unserer Kids mit ihren Trainern die Möglichkeit mal „über den (sächsischen) Tellerrand hinauszublicken“ und nahmen am Pokalspringen in Wernigerode im wunderschönen Harz teil. Und das auch noch sehr erfolgreich: Tamino Kirste siegte in der Altersklasse 11 von der 18-Meter-Schanze und Denny Burkhardt sprang in der Altersklasse Jugend 16/17 allen davon und sorgte mit 66 und 65 Metern zudem mit Abstand für die Tagesbestweiten. Silbermedaillen gab es außerdem für Nora Kunis und Nicklas Märker, mit jeweils einer Bronzemedaille im Gepäck fuhren Karlsson und seine Schwester Leefke Brüsich, Frederic Claus sowie Philipp Stephani wieder nach Hause. Am Ende des Tages waren sich alle einig: dieser Ausflug hat sich gelohnt.



Denny Burkhardt sprang in Wernigerode allen davon.

Am 7. September war der WSV Grüna gleich an vier Orten im Einsatz. Am Kottmar in der Lausitz stand der nächste Sachsenpokal auf dem Programm, eine kleine Delegation nahm an den Masters der Senioren in Haselbach teil, wir präsentierten uns beim „Sporty“ in Chemnitz und stellten unser Schanzenareal dem Postsportverein Chemnitz für den Orientierungslauf im Rahmen des „Sports United“ zur Verfügung. Das alles lässt sich nur mit einem tollen Team stemmen, wo viele Hände mit anpacken.

Aber der Reihe nach: der Sachsenpokal am Kottmar wurde zu einem der erfolgreichsten Wettkämpfe der vergangenen Jahre. Auch hier stand neben dem Sprungwettkampf ein Inlinerwettkampf auf dem Programm, diesmal in Form eines Parcours mit Teilelementen wie Wellen, Sprüngen und Slalom, der auf Zeit absolviert werden musste.

In der kleinsten Schülerklasse 8 war das Podest sowohl beim Sprung-, als auch beim NK-Wettkampf komplett in Grünaer Hand. Platz 1 ging im Sprungwettkampf an Karl Schlegel vor seinen Teamkameraden Fritz Hübsch und Manuel Kunis. In der Nordischen Kombination tauschten Karl und Fritz die Positionen, Manuel wurde auch hier Dritter.

Ebenfalls über Goldmedaillen freuen konnten sich im Sprungwettkampf Frederic Claus und Käthe Brüsich, Silber gewann Nicklas Märker und Bronzemedailles ersprangen Leefke Brüsich, Ben Dehn, Nora Kunis sowie in Sonder- und offenen Klassen Bennet Weber und Anina Lommatzsch.

Frederic und Ben konnten ihre Positionen im NK-Lauf verteidigen, jeweils eine Position nach hinten ging es für Käthe und Nicklas, Nora hingegen machte eine Position gut und wurde starke Zweite.



Medaillenregen zum Sachsenpokal in der Lausitz am Kottmar.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Masters in Haselbach i. d. Rhön waren Denny Burkhardt, Sebastian Kropp und Arne Schmidt am Start.



Strahlen mit ihren Medaillen und Pokalen um die Wette: Sebastian Kropp, Arne Schmidt und Denny Burkhardt (v.l.n.r.)

In der Altersklasse der Junioren (Jugend 19 bis Herren AK 30) gewann Denny souverän und wurde Deutscher Meister. Hier konnte Sebastian den Vizemeister-Titel erspringen. Arne wurde in der Altersklasse Herren 51 Dritter. Somit kommt unsere kleine Delegation mit einem kompletten Medaillensatz nach Hause. Beim Teamspringen, bei dem in Zweier-Teams gesprungen wurde, belegte das Team Grüna mit Denny und Arne den 2. Platz.

Auch wenn die meisten unserer Sportler und Trainer zu Wettkämpfen unterwegs waren, wollten wir uns doch auch in diesem Jahr auf dem großen Chemnitzer Sportfest, dem „Sporty“ im Stadion an der Gellertstraße präsentieren. Unsere mitgebrachten Sportgeräte wurden rege genutzt, vor allem das Trampolin war im Dauereinsatz. Viele sportbegeisterte Kids besuchten uns an unserem Stand und nahmen Infomaterial mit nach Hause. Natürlich können interessierte Kinder mit ihren Eltern aber auch jederzeit einfach bei uns in Grüna vorbeikommen. Samstagnachmittag ab 13.30 Uhr und Sonntagvormittag ab 9:30 Uhr sind wir fast immer an unseren Schanzen zu finden.



Viel Spaß zum Sporty hatte auch das Maskottchen des Stadtsportbundes Chemnitz am Grünaer Stand.

Jetzt freuen wir uns auf den Abendsprunglauf unter Flutlicht, der am 28. September bereits zum 34. Mal stattfindet und ab 17 Uhr hoffentlich wieder viele Zuschauerinnen und Zuschauer in den Gussgrund zieht.

Michaela Haustein – WSV Grüna/Öffentlichkeitsarbeit □

Kleingartenpark „Eigener Fleiß“ e.V.



Unser diesjähriges Gartenfest fand an einem wunderschönen sonnigen Samstag statt, am 10.08.24. Viele unserer Mitglieder mit ihren Familien und Besucher aus dem benachbarten Gartenverein waren unsere Gäste.

Ein großer Kuchenbasar lud zum Schlemmen und Kaffeetrinken ein. Neben den obligatorischen Roster und Fischbrötchen waren Burger ein kulinarischer Höhepunkt. Für die trockene Kehle wurden verschiedene Getränke angeboten.



Große Begeisterung bei unseren kleinen Gästen lösten Kinderschminken, verschiedene Spiele und Rundfahrten mit dem Tretauto aus. Währenddessen konnten die Eltern Kissen, Leseknochen, Rosenkugeln und Modeschmuck kaufen. Außerdem gab es eine Tauschbörse.

Unser herzlicher Dank gilt den fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.



Haben Sie schon gewusst, dass es unsere Gartenanlage schon 73 Jahre gibt? Eine Gartenordnung wurde in der Mitgliederversammlung vom 22. Juli 1951 beschlossen und ist seit dem 1.8.1951 in Kraft. Diese und andere Informationen sind in unserer Chronik zu finden. Leider fehlen uns die Bände 2 und 3. Kann uns jemand helfen?

Sollten Sie Interesse an einem Garten haben, schauen Sie einfach auf unsere Webseite oder melden Sie sich per E-Mail bei uns.

Kleingartenpark „Eigener Fleiß“ e.V.
Am Poltermühlenteich, 09224 Chemnitz/Grüna
Jörg Rudat, stv. Vorsitzender
E-Mail: info@eigener-fleiss.de
Internet: <https://www.eigener-fleiss.de> □



Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

51. Grünaer Wandertreff am 12./13.10.2024

Bald ist es wieder soweit! Unser 51. Wandertreff steht kurz bevor, wie jedes Jahr der Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine GPS- Langstreckenwanderung über ca. 50 km. Diese findet allerdings schon am Samstag, dem 12.10. 2024 statt. Teilnehmer vom letzten Jahr hatte uns dazu geraten, weil sie gerne den Sonntag zur Regeneration vor der neuen Arbeitswoche nutzen möchten.

Gestartet wird zwischen 6.30 und 7.30 Uhr diesmal an der Dachsbaude, wo sich auch das Ziel befindet. Für eine Betreuung der Teilnehmer auf der Strecke ist wieder gesorgt. An mehreren Wegpunkten werden wir mit Wasser, Tee, Obst und kleinen Energiespendern bereitstehen.

Auch im Ziel ist für einen kleinen Imbiss und Getränke gesorgt. Den GPS-Track werden wir ab Anfang Oktober auf unserer Internetseite zur Verfügung stellen.

Am Sonntag, dem 13.10.2024, bieten wir dann das seit Jahren bewährte Programm. Es stehen Strecken von 12, 17 und 24 km zur Auswahl. Gewandert wird diesmal je nach Streckenlänge in Richtung Skihütte Pleiße – Limbacher Teiche – Sonnenbad Rußdorf – Pleiße und zurück zur Dachsbaude. Start ist am KIG von 8:00 – 10:00 Uhr.

Auf der 17 km und 24 km Strecke ist an den Kontrollpunkten für einen Imbiss und Getränke gesorgt.

Im Ziel an der Dachsbaude besteht dann die Möglichkeit, sich ausgiebig zu stärken. Suppe, Eintopf, Bratwurst und natürlich das Kuchenbuffet sind dann vorbereitet.

Natürlich hoffen wir auf schönes Herbstwetter damit die Teilnehmer nach einer gelungenen Wanderung noch ein Stündchen oder gern auch länger an der Dachsbaude verweilen können. Natürlich steht die Dachsbaude an diesem Tag nicht nur für die Wanderer offen. Andere Gäste sind auch herzlich willkommen.

Ein kurzer Rückblick auf den Sommer

Der Sommer liegt nun schon ein paar Wochen zurück. Viele haben sicher ihre Urlaubsreisen noch in sehr guter Erinnerung. Auch unsere Vereinsmitglieder waren viel unterwegs, so dass das Vereinsprogramm wie immer in dieser Zeit etwas dünner ist. Trotzdem gibt es über ein paar Veranstaltungen zu berichten.

Alljährlich finden im August im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers die Wechselburger Klosterklänge statt. Das ist inzwischen auch für uns eine traditionelle Veranstaltung geworden. Die Wechselburger Basilika bietet hierfür eine tolle Kulisse.

Den Abend eröffnete das Duo Sonoria mit einem breiten Programm von Jazz bis zu Stücken von Gershwin, Kreisler und Mozart. In der anschließenden Pause bestand die Möglichkeit zur Besichtigung der Basilika und des Klostersgartens.

Den zweiten Teil des Konzertes gestaltete das Sächsische Blechbläserquintett. Mit traditionsreicher Bläsermusik aus der

Renaissance und Barock bis hin zu modernen Kompositionen weis das Quintett zu begeistern.

Es war ein sehr schöner Sommerabend für alle Besucher.

Gewandert wurde aber auch im Sommer. Eine Wanderung führte uns im August zum Walderlebniszentrum Blockhausen, welches für seine Kettensägen- und Schnitzkunst bekannt ist. Die eigentliche Wanderung war mit ca. 8 km eher kurz, aber so war mehr Zeit, um sich in Blockhausen umzusehen. Zahlreiche beeindruckende Skulpturen und Figuren nach erzgebirgischen Motiven und aus der Märchen-, Mythen- und Sagenwelt kann man hier sehen und bestaunen. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Glück hatten wir mit dem Wetter. Es war einer der vielen Gewittertage in diesem Sommer. Kaum waren wir an den Autos zurück, begann heftiger Regen. Auf der Rückfahrt legten wir in Augustusburg noch eine Pause zum Kaffeetrinken im Kaffee Friedrich ein.

Eine Woche später gab es eine etwas sportlichere Wanderung. Eine Runde auf dem Erzgebirgskammweg rund um den Hirtstein stand auf dem Programm. Immerhin 17 km mit einem langen Anstieg von Satzung wieder hinauf auf den Kamm wurden zurückgelegt.

Leider war es ein kühler, regnerischer Tag (ja, auch das gab es im gefühlt viel zu heißem August). So war unsere Wandergruppe diesmal recht klein. Trotzdem war auch diese Wanderung ein schönes Erlebnis. Es war wie so oft bei solchem Wetter. Wenn man sich einmal raus getraut hat, geht es schon.

Bei den Arbeitseinsätzen an unserer Dachsbaude wurde auch wieder einiges geschafft. Der Eingangsbereich an der Straße war bisher in der dunklen Jahreszeit immer etwas schwach be-



leuchtet. Hier wurde eine neue zusätzliche Leuchte installiert. Dadurch ist auch eine gewisse Unfallgefahr beseitigt.



Der neu errichtete Zaun wurde inzwischen auch gestrichen. Jede Menge Unkraut wurde entfernt. Einige Pflegearbeiten in unserem Garten der Generationen wurden erledigt. Für den kommenden Winter haben wir schon ausreichend Brennholz vorbereitet. □

Terminvorschau

– Oktober –

Donnerstag, 03.10.

- Auf den Spuren des 51. Grünaer Wandertreffs
- Radtour (24 km)
- 9:00 Uhr KIG, Ltg. Tilo Landgraf

Samstag, 12.10.

- GPS – Langstreckenwanderung zum 51. Wandertreff
- weitere Informationen unter www.wanderverein-gruena.de

Samstag, 12.10.

- Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr, Vorbereitung unseres Wandertreffs

Sonntag, 13.10.

- 51 Grünaer Wandertreff, Strecken 12, 17 und 24 km
- Kulturhaus Grüna (KIG) – Forsthaus – Skihütte Pleiße – Limbacher Teiche – Sonnenbad Rußdorf – Pleiße – Grüna Dachsbaude
- Start 8:00 – 10:00 Uhr KIG, Ltg. Der Vorstand

Sonntag, 20.10.

- Herbstwanderung um Mittweida, ca. 15 km, Rucksackverpflegung
- Treff 8:30 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. Frank Müller (Tel. 0371/512978)

Dienstag, 22.10.

- Filmvortrag „Bergtouren um den Vierwaldstädter See“ (Schweiz) Teil 1
- Beginn 19:00 Uhr, gerne schon 18.00 Uhr erscheinen. Ltg. Frank Müller

Samstag, 26.10.

- Arbeitseinsatz 8:00 Uhr, Dachsbaude
- Wir beräumen unseren Freisitz und machen das Gelände winterfest.

– November –

Dienstag, 05.11.

- Lichtbildervortrag Island
- Beginn 19:00 Uhr, gerne schon 18.00 Uhr erscheinen.
- Ltg. Olaf Birnstein (Tel. 015117376950)

Sonntag, 10.11.

- Spätherbstwanderung im Rabensteiner Wald, ca. 14 km
- Einkehr in der Heidelbergschänke
- Treff 9:00 Uhr KIG, Ltg. F. Müller
- Bitte bis zum 03.11. anmelden!

Samstag, 23.11.

- Lichtbildervortrag „Mit Weltenbummlern durch Grönland“
- Beginn 19:00 Uhr, Ltg. U. Straß (Tel. 0371/858245)
- Bitte bis zum 17.11. anmelden!

Unsere Vereinsabende finden immer Dienstag ab 18:00 Uhr in der Dachsbaude statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631
2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen. □

==== ANZEIGEN =====



Volkssolidarität e. V.

Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Tagesfahrten/Veranstaltung

Montag 14. Oktober 2024 – Oktoberfest in der Räuberschänke

- Mittagessen, Programm mit der Tschechischen Blaskapelle Doubravanka, Kaffegedeck und Tanz bis 17 Uhr.
- Beitrag 65 Euro (plus 3 Euro für Nichtmitglieder)

Donnerstag 5. Dezember – Adventsfahrt ins Erzgebirge

- Kaffeetrinken, Programm der „Waldhäusler“ und Abendbrot im „Erbgericht“ in Satzung. Anschließend Rundfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Erzgebirge.
- Beitrag 48 Euro.

Mittwoch 11. Dezember – Weihnachtsfeier im Kulturhaus Grüna

- mit Kaffeetrinken, weihnachtliche Musik und Unterhaltung
- Unkostenbeitrag für Mitglieder 3 Euro, für Begleitpersonen 5 Euro

Mehrtagesfahrten

16. bis 20. Oktober – Herbstreise in die Sächsische und Böhmisches Schweiz

- mit Krippendorf-Touristik.
- Übernachtung und Halbpension im Hotel „Ceska Koruna“ in Decin. Stadtrundfahrt und Bummel in Dresden. Rundfahrten durch die reizvolle Landschaft der Sächsischen Schweiz mit Besuch in Sebnitz (Kunstblumen) und die Böhmisches Schweiz mit Schifffahrt auf der Elbe. Ausflug nach Bautzen und Görlitz. Mit der Kirnitztalbahn von Bad Schandau bis zum Lichtenhainer Wasserfall.
- Reisepreis 559 Euro DZ (EZZ 17 Euro/Nacht)

29.12.2024 bis 02.01.2025 – Silvester am Bodensee

- mit Meißner-Tourist. Übernachtung im „Ringhotel zum Goldenen Ochsen“ in Stockach mit HP und Silvesterfeier. Fahrten entlang des Bodensees, nach Stein am Rhein. Konstanz und Insel Mainau (Zusatzleistung)
- Reisepreis 699 Euro (EZZ 50 Euro, ZL 37 Euro)
- Weitere Interessenten melden sich bitte direkt im A&C Reisebüro am Simmel-Markt Grüna

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 10. und 24. Oktober, am 7. und 21. November oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

ANZEIGEN

ANZEIGEN
